

ZUKUNFT SCHAFFEN. MIT SUBSTANZ.

NACHHALTIGKEITSBERICHT 24

GRUSSWORT DES MANAGEMENT BOARDS

Das Jahr 2024 hat erneut gezeigt: Die Energiewende bleibt ungebrochen wichtig. Gleichzeitig wird sie dabei spürbar systemischer. Nicht mehr allein das Tempo des Zubaus Erneuerbarer entscheidet über Erfolg, sondern zunehmend das Zusammenspiel von Erzeugung, Netz und Markt. Als integrierter Photovoltaik-Spezialist erleben wir diese Entwicklung entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Projektentwicklung über den Bau bis zur Betriebsführung.

Ein Energiesystem mit überwiegender Nutzung erneuerbarer Energien braucht Speicherkapazitäten und Flexibilität. Netzgekoppelte Speicher, insbesondere Batterien, sind dabei wesentlich, um Schwankungen auszugleichen und Stromnetze stabil und zuverlässig zu betreiben. Vor diesem Hintergrund haben wir 2024 unsere Projektentwicklung strategisch um Batteriegroßspeichersysteme (BESS) erweitert und ergänzen so unsere PV-Expertise um ein zentrales Element der Systemintegration.



Ein operativer Höhepunkt im Jahr 2024 war die Inbetriebnahme unseres 103 MWp „Schleswig-Holstein Trios“ und die Übernahme in unsere technische und kaufmännische Betriebsführung – ein Beispiel dafür, wie wir Qualitäts- und Nachhaltigkeitsanforderungen über alle Projektphasen hinweg aus einer Hand umsetzen.

Im ESG- und Reporting-Umfeld brachte 2024 Unsicherheit: Im November wurde auf EU-Ebene ein mögliches „Omnibus“-Vorgehen zur Vereinfachung angekündigt. Da bis Ende 2024 keine finale Beschlusslage vorlag, berichten wir weiterhin angelehnt an ESRS und CSRD. Unabhängig von künftigen Entwicklungen verstehen wir

Transparenz, Vergleichbarkeit und die strukturierte Steuerung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen als Bestandteil guter Unternehmensführung.

Wir haben 2024 unsere Treibhausgasbilanz nach GHG Protocol weiterentwickelt (Scope 1, 2 und relevante Scope-3-Kategorien), um Emissionen messbar zu machen, zu monitoren und gezielt zu reduzieren. Parallel setzen wir in Projekten und im Betrieb konkrete Hebel um – von SF₆-freien Schaltanlagen über Ressourcen- und Abfallmanagement (u. a. präzisere Materialplanung, Wiederverwendung, Rücknahmeprozesse) bis hin zu Maßnahmen, die Dieselverbräuche auf Baustellen senken. Damit stärken wir unseren Beitrag zu SDG 7 und insbesondere SDG 13.

Auch gesellschaftliche Verantwortung und Governance bleiben zentrale Leitplanken: Als aktives Mitglied des UN Global Compact und der Solar Stewardship Initiative verankern wir ESG-Standards konsequent.

Wir laden Sie ein, mit uns auf 2024 zu blicken – auf Fortschritte, Lernerfahrungen und die nächsten Schritte auf unserem Weg zu einer nachhaltigen und integrierten Energiewende.


Oliver Herzog


Felix von Buchwaldt


Ingo Rehmann


Aleksis Schäfer


Jörn Carstensen

KENNZAHLEN 2024

ÜBER 10 GWP

Anlagen in der
Projektentwicklung (PV und
BESS)

134 MWP

Anlagen gebaut in 2024

116 MWP

in Betrieb genommen

1.377 MWP

im Technical Asset
Management (technische
Betriebsführung), aufgeteilt
auf 269 Anlagen

210 MWP

im Portfolio Management
(kaufmännische
Betriebsführung),
aufgeteilt auf 61 Anlagen

AKTIV IN 9 LÄNDERN

International aktiv mit Fokus auf
Europa, Kernmärkte Deutschland,
Vereinigtes Königreich, Italien, Irland

212 MITARBEITENDE

150 Männer / 62 Frauen

WE SUPPORT



Aktives Mitglied des United
Nations Global Compact



Mitglied der Solar
Stewardship
Initiative von Solar
Power Europe und
Solar Energy UK

- greentech Standorte
- Länder mit eigenem greentech Standort
- Länder mit greentech Aktivitäten

HIGHLIGHT 2024

INBETRIEBNAHME UNSERES 103 MWP GROSSEN "SCHLESWIG-HOLSTEIN-TRIOS"

Unser bis dato größtes selbst entwickeltes und realisiertes Anlagenportfolio ging mit einer symbolischen Inbetriebnahme-Feier am 6. Juni 2024 an den Start.

Das Portfolio umfasst die Anlagen Agethorst (70,9 MWp), Nienbüttel (21,5 MWp) und Kohlenbek (10,3 MWp). Alle Anlagen liegen im Kreis Steinburg in Schleswig-Holstein. Seit ihrer Inbetriebnahme werden sie von greentech im Rahmen des Technical Asset Management und des kaufmännischen Portfolio Managements betreut.

Durch die vollständige Entwicklung, Realisierung und Betriebsführung aus einer Hand haben wir bewiesen, dass wir in allen Projektphasen unsere ökologischen, sozialen und Governance-Standards sicherstellen – von der Standortwahl über die Umsetzungsphase bis zum nachhaltigen Betrieb.



Kohlenbek



Nienbüttel



Agethorst

INHALT

01 GREENTECH

Unternehmensprofil	7
Einführung einer C-Level-Struktur	8
Geschäftsbereiche entlang der Wertschöpfungskette	9
Unser Leitbild	12
Unsere Werte	13

02 NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE

Über diesen Bericht	15
Strategischer Nachhaltigkeitsansatz	16
Fokus-SDGs	17
Anspruchsgruppen & Stakeholder-Dialog	18
Wesentlichkeitsanalyse	20

03 THEMENFELDER



ab S. 22
ENVIRONMENT

UMWELT | KLIMASCHUTZ |
ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG



ab S. 40
SOCLAL

MITARBEITENDE |
SOZIALE VERANTWORTUNG



ab S. 62
GOVERNANCE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG |
COMPLIANCE | ÖKONOMISCHE
VERANTWORTUNG

04 KONTAKT

Impressum & Kontakt	74
---------------------	----

01

greentech



UNTERNEHMENSPROFIL

ESRS2 SBM-1

greentech engagiert sich seit seiner Gründung für die Energiewende und trägt als integrierter Photovoltaik-Spezialist zur Entwicklung, Finanzierung, Errichtung und zum Management von Solarkraftwerken bei. In 2024 haben wir unsere Projektentwicklung strategisch um Batteriegroßspeichersysteme (BESS) erweitert und ergänzen so unsere PV-Expertise um ein zentrales Element der Systemintegration. Durch die umfassende Kontrolle entlang der gesamten PV-Wertschöpfungskette nimmt das Unternehmen gezielt Einfluss auf Qualität und Nachhaltigkeit über den gesamten Prozess hinweg. Vom Ausbau der erneuerbaren Energien profitiert nicht nur greentech als Wirtschaftsunternehmen allein, sondern auch Kunden, Investoren und die Gesellschaft, die grünen Strom auch aus Anlagen von greentech bezieht und nutzt.

HISTORIE



EINFÜHRUNG EINER C-LEVEL-STRUKTUR

ESRS2 GOV-1

Die kontinuierliche, positive Geschäftsentwicklung und das dynamische Wachstum von greentech in allen Geschäftsbereichen machten bereits über längere Zeit den Bedarf struktureller Anpassungen deutlich: Zunehmend rückt der Gruppen-gedanke in den Vordergrund, auch wenn greentech weiterhin aus verschiedenen, eigenständigen Einzelunternehmen besteht und sich die Gesellschaftsstruktur nicht verändern wird. In diesem Zusammenhang müssen die strategische Ausrichtung der Geschäftsbereiche und Entscheidungen zunehmend organisations-übergreifend betrachtet und gedacht werden und Entscheidungsprozesse entsprechend effizient und schnell gestaltet werden.

Um diesen Veränderungen Rechnung zu tragen, wird greentech seit dem 1. April 2024 durch ein Management Board gesteuert. Im Gegensatz zum vorherigen Führungsansatz werden die Verantwortungsbereiche des Management Boards grundsätzlich gruppenweit gefasst. Auf diese Weise soll auch das Zusammenwachsen aller Bereiche der greentech Gruppe gestärkt und gefördert werden.



CEO

(Chief Executive Officer)

Ingo Rehmann

*ESG, HR, IT, Corporate Communications,
Corporate Development*



CFO

(Chief Financial Officer)

Aleksis Schäfer

*Accounting, Corporate Finance & Controlling,
Controlling EPC, Controlling Services*



CDO

(Chief Development Officer)

Oliver Herzog

Project Development



CTO

(Chief Technical Officer)

Jörn Carstensen

Engineering & Technical Advisory, O&M, EPC



CIO

(Chief Investment Officer)

Felix von Buchwaldt

*Finance, Investment Management,
Asset Management*

GESCHÄFTSBEREICHE ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

ESRS2 SBM-1

Als greentech verfolgen wir einen ganzheitlichen und nachhaltigen Ansatz, eingebettet in eine Arbeitskultur, die von Gemeinschaftssinn und gegenseitigem Respekt geprägt ist. Dabei behalten wir stets den Anspruch an Exzellenz und Qualität unserer Ergebnisse im Blick. Dieses Selbstverständnis umfasst natürlich alle vier zentralen Geschäftsbereiche, die wir Ihnen nachfolgend kurz vorstellen



PROJEKTENTWICKLUNG PV UND BESS

ESRS2 SBM-1

Wir entwickeln PV-Freiflächenanlagen in Deutschland, dem Vereinigten Königreich und Italien und haben unser Tätigkeitsfeld 2024 gezielt um Batterie-Energiespeichersysteme (BESS) erweitert. Speicher werden mit dem Ausbau erneuerbarer Energien immer wichtiger, um Stromnetze zu flexibilisieren und zu stabilisieren.

In der Projektentwicklung setzen wir seit 2024 sowohl Co-Location-Projekte (BESS und PV an einem Standort) als auch Stand-alone-BESS-Lösungen um. Dabei nutzen wir Synergien aus der PV-Projektentwicklung und bündeln technische, wirtschaftliche und regulatorische Kompetenzen innerhalb der Gruppe. Anlagenbau (EPC) und Betriebsführung richten wir schrittweise auf BESS-Anforderungen aus. Für PV- und BESS-Projekte decken wir die Projektentwicklung end-to-end ab: Flächenidentifikation, -qualifizierung und -sicherung, Genehmigungsplanung bis zur Baugenehmigung, Netzanschluss sowie vollständige Trassenplanung bis zum Netzverknüpfungspunkt. Zudem stellen wir Vorfinanzierungen sicher und strukturieren langfristige Fremdfinanzierungen. Zum Jahresende 2024 umfasste unsere PV- und BESS-Pipeline mehr als 10 GWp in den genannten Märkten. Vor dem Hintergrund eines zu erwartenden, steigenden Speicherzubaues planen wir, unser Dienstleistungsangebot künftig auch in den Bereichen EPC und Betriebsführung weiter auszubauen.

- Flächen- und
Netzsicherung
- Genehmigungen
- Finanzierung
- Stromvermarktung
- Eigeninvestments

ANLAGENBAU / EPC (ENGINEERING, PROCUREMENT, CONSTRUCTION)

ESRS2 SBM-1

- Planung
- Beschaffung
- Errichtung
- Inbetriebnahme

Als erfahrener Full-Service-Partner übernimmt greentech die schlüsselfertige Errichtung von Solarparks und Speicheranlagen mit Fokus auf unseren Kernmarkt Deutschland. Unser EPC-Team bringt über zwei Jahrzehnte Erfahrung und umfassendes technisches Know-how ein; unterstützt werden wir durch ein Netzwerk verlässlicher Partnerunternehmen sowie moderne Software- und Planungstools.

greentech verantwortet den Projektablauf von Konzeption und technischer Planung über die Beschaffung der Komponenten bis zur Errichtung und Inbetriebnahme. Die enge Abstimmung mit der Projektrealisierung und dem nachfolgenden O&M sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Durch Sorgfalt, Qualität und Zuverlässigkeit leisten unsere Projekte einen messbaren Beitrag zur Energiewende.

Zu unseren EPC-Kunden zählen insbesondere Stadtwerke und Energieversorger. Wir arbeiten sowohl für die interne Projektentwicklung als auch für externe Projektentwickler. 2024 setzten wir 8 PV-Anlagen mit insgesamt rund 133,55 MWp um (10,9 MWp eigene Projekte und 122,6 MWp Aufträge Dritter).

BETRIEBSFÜHRUNG & ENGINEERING

ESRS2 SBM-1

Im Geschäftsbereich Betriebsführung & Engineering übernimmt greentech den Betrieb und die langfristige Betreuung von PV-Anlagen externer Kunden sowie der Anlagen des eigenen Portfolios. Unser Anspruch ist eine hohe Anlagenverfügbarkeit, optimale Performance und die langfristige Sicherung der Erträge. Ergänzend unterstützen wir Kunden als technischer Planer und Berater entlang des Projektlebenszyklus - von der Projektentwicklung über den Bau und die Inbetriebnahme bis in den laufenden Betrieb.

Unsere Betriebsführungs-Leistungen umfassen die technische und kaufmännische Betriebsführung. Im Bereich Operation & Maintenance (O&M) übernehmen wir Monitoring, Reporting, Wartung, Inspektionen, Instandsetzungen und technische Optimierung. Moderne Technologien ermöglichen Echtzeit-Überwachung: Störungen werden schnell identifiziert und behoben. Daraus können Optimierungsvorschläge abgeleitet und eine zuverlässige grüne Stromproduktion sichergestellt werden. In der kaufmännischen Betriebsführung verantworten wir administrative Organisation und wirtschaftliche Steuerung, unter anderem für Portfolios von Energieversorgern, Fonds und Einzelinvestoren.

Im Bereich Engineering teilen sich die Leistungen in drei Kompetenzbereiche auf: System Engineering, Netzintegration sowie Kommunikations- und Regeltechnik. Hier begleiten wir unsere Kunden von der ersten Flächenanalyse über Anlagenplanungen und Optimierungen, Gutachten, Netzanschluss-Prozessen, Mess-, Kommunikations- und Regelkonzepten bis hin zur technischen Bau- und Inbetriebnahmebegleitung in allen technischen Belangen.

Der Betriebsführungs-Schwerpunkt liegt auf Deutschland und dem Vereinigten Königreich. Seit 2024 sind wir auch im irischen Markt aktiv und betreuen insgesamt PV-Kraftwerke in neun europäischen Ländern. Zum Jahresende 2024 betreuten wir PV-Anlagen mit über 1,4 GWp installierter Leistung in der technischen Betriebsführung und 210 MWp in der kaufmännischen Betriebsführung. Im Bereich Engineering & Technical Advisory/Owners Engineering haben wir im Berichtsjahr Projekte mit einem Gesamtvolumen von 5,8 GW begleitet.

- Technische Betriebsführung
- kaufmännische Betriebsführung
- Beratung & Engineering

ASSET MANAGEMENT

ESRS2 SBM-1

Für ausgewählte Projekte übernimmt greentech die Rolle des Asset Managers und strukturiert Investments für institutionelle Investoren. Wir entwickeln Finanzierungsmodelle, setzen regulatorisch auch komplexe Kapitalstrukturen um und erschließen zusätzliche Erlöse über Power-Purchase-Agreements (PPAs) sowie die Direktvermarktung von Strom.

Unsere Schwerpunkte liegen in der Strukturierung von Fremd- und Eigenkapitalfinanzierungen, der Entwicklung und Umsetzung von Investmentstrategien mit attraktivem Risiko-Rendite-Profil, Financial Modeling und Asset-Bewertungen, der Verhandlung mit Banken und Investoren sowie der Ausgestaltung von Transaktions- und Beteiligungsmodellen. Ein zentraler Erfolgsfaktor ist der Zugang zur gruppenweiten, internationalen Projektpipeline. Ferner werden die langfristige Strompreisabsicherung durch den Abschluss von PPAs und Direktvermarktungsvereinbarungen sowie die Pflege der Investor Relations verantwortet. Die wirtschaftliche Optimierung der PV- und Batteriespeicher-Assets sowie deren sichere Realisierung mit bankfähigen EPCs und Lieferanten in hoher Qualität gehören ebenfalls zum Aufgabenbereich.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit kapitalstarken Partnern den Ausbau erneuerbarer Energien und Speicher aktiv zu beschleunigen – durch gezielte Kapitalbereitstellung und nachhaltige Wertschöpfung.

- Strukturierte Beteiligungen für institutionelle Investoren
- Fonds und Individuallösungen
- strukturierte Finanzierungen
- Stromvermarktungskonzepte

UNSER LEITBILD

greentech verfolgt einen ganzheitlichen und nachhaltigen Ansatz, der auf verantwortungsbewusstem, zukunftsorientiertem Handeln basiert – für eine lebenswerte Zukunft. Wir sind überzeugt, dass es eines grundlegenden Umdenkens bedarf – weg von Wegwerfmentalität und Billigprinzipien, hin zu beständigen, besseren und nachhaltigeren Lösungen.

VISION

Eine Zukunft,
angetrieben von grüner Energie.

Wir sind überzeugt, dass eine lebenswerte Zukunft nur möglich ist, wenn ausschließlich regenerative Energien genutzt werden.

MISSION

Wir gestalten den Weg in eine Welt, in der grüne Energie selbstverständlich ist – für alle, jederzeit und überall.

Als aktiver Treiber der grünen Wende realisieren wir Projekte und Lösungen, die nachhaltigen Strom jederzeit und überall bezahlbar und zugänglich machen und den notwendigen Umstieg auf ein vollständig erneuerbares Energiesystem forcieren.

Unser 2023 eingeführtes Leitbild bildet den inneren Kompass unseres unternehmerischen Handelns. Wir handeln mit Weitsicht, Kompetenz und echtem Qualitätsanspruch. Wir wollen Lösungen schaffen, die Bestand haben – wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich – auch zu unserem eigenen Nutzen. Im Zentrum stehen für uns Gemeinschaftssinn und Engagement, gegenseitiger Respekt und ein klarer Fokus auf Nachhaltigkeit und Exzellenz. Sie bilden das Fundament für die Zukunft, die wir gemeinsam ermöglichen möchten.

Unser Motto "Zukunft schaffen. Mit Substanz." spiegelt auch unseren Anspruch wider: Statt „immer neu“, „immer billiger“, „immer kurzlebiger“ streben wir nach „immer beständiger“, „immer besser“ und „immer nachhaltiger“. Diese Haltung prägt unser tägliches Tun – besonders bei der Gestaltung einer grünen, sauberen und langfristig tragfähigen Energiezukunft.

Das Leitbild wurde durch das Management Board intern kommuniziert, im Intranet zur Verfügung gestellt sowie durch Aushänge in unseren Büros sichtbar gemacht. Eine Leitbild-Arbeitsgruppe begleitet die andauernde Umsetzung, stößt regelmäßig Initiativen an und ist Ansprechpartner für Mitarbeitende. Das Leitbild ist zudem auf unserer Website öffentlich zugänglich.

ZUKUNFT SCHAFFEN. MIT SUBSTANZ.



UNSERE UNTERNEHMENSWERTE...

... sind fester Bestandteil des Leitbildes und Grundlage unseres täglichen Handelns.

NACHHALTIGKEIT

NACHHALTIG IN DER UMSETZUNG UND WIRKUNG

Wir setzen unsere Kraft, unsere Kompetenz und unsere Mittel dafür ein, unser Handeln nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Dabei entwickeln wir Lösungen, die dauerhaft Bestand haben, positiv auf unsere Umwelt wirken und wirtschaftlich erfolgreich sind.

ENGAGEMENT

ENGAGIERT IM DENKEN UND HANDELN

Wir sind ambitioniert, leidenschaftlich und voller Energie. Umsetzungsstärke und Unternehmergeist zeichnen uns aus. Deshalb fördern und fordern wir Eigeninitiative und Flexibilität im Denken und im Handeln.



GEMEINSCHAFTLICHKEIT

GEMEINSAM IM TEAM FÜR DIE ZUKUNFT

Wir stellen uns gemeinsam in den Dienst unserer Mission. Dabei begegnen wir allen, mit denen wir zusammenarbeiten und die unsere Aktivitäten betreffen, partnerschaftlich und auf Augenhöhe. Denn wir wissen: nur kooperativ und vertrauensvoll können wir realisieren, was wir uns vornehmen.

RESPEKT

RESPEKT VOLL IM UMGANG MIT MENSCHEN, WERTEN UND RESSOURCEN

Wir gehen wertschätzend und verantwortungsvoll mit Menschen, Ressourcen und uns anvertrauten Werten um. Wir schützen, erhalten und entwickeln diese aktiv, denn sie sind die Grundlage unseres Erfolgs.

EXZELLENZ

EXZELLENT IN LEISTUNG UND ERGEBNIS

Wir leben Exzellenz in Form von Qualität, Professionalität und Zuverlässigkeit in allem, was wir anbieten und anpacken. Denn Exzellenz ist die notwendige Voraussetzung, um geschäftlich und persönlich Ergebnisse von Wert und nachhaltigem Erfolg zu erschaffen.

02

NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE



ÜBER DIESEN BERICHT

ESRS2 BP-1, ESRS2 BP-2

Mit der Verabschiedung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den darin enthaltenen European Sustainability Reporting Standards (ESRS) auf EU-Ebene wurde ein einheitlicher, europäischer Rahmen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung geschaffen und eine vergleichbare Bewertung wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte ermöglicht. greentech begrüßte diese Entwicklung und hat bereits im Jahr 2023 den bisherigen GRI-Standard durch die ESRS abgelöst. Auch der vorliegende Bericht wurde freiwillig nach ESRS erstellt. Im Jahr 2025 verschob die EU-Berichtspflichten und brachte mit dem Omnibus-Paket Reformen auf den Weg, um den administrativen Aufwand zu reduzieren. Zudem wurden die Schwellenwerte für berichtspflichtige Unternehmen angehoben, sodass deutlich weniger Unternehmen gemäß der CSRD und damit der ESRS berichten werden müssen. Auch die ESRS sollen vereinfacht werden und weniger Datenpunkte enthalten. Eine entsprechend aktualisierte Version wird im Sommer 2026 erwartet. Für kleinere Unternehmen wurde ein freiwilliger Standard, der Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (VSME) entwickelt. Dieser soll kleineren Unternehmen eine standardisierte Nachhaltigkeitsberichterstattung – mit geringerem Aufwand als nach ESRS – ermöglichen.

greentech folgt den aktuellen Entwicklungen und wird für die folgenden Jahre die Anwendung des VSME prüfen. Unabhängig von regulatorischen Vorgaben bleibt unsere Haltung klar: Nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln ist für greentech integraler Bestandteil unternehmerischer Verantwortung. Als Solar- und Speicherspezialist tragen wir aktiv zur Energiewende bei – und möchten die Auswirkungen unseres Handelns auf Umwelt, Gesellschaft und Menschen weiterhin transparent machen.

Die Berichtsperiode dieses Berichts umfasst den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024.

Die Berichterstattung umfasst die greentech holding GmbH und ihre Tochterunternehmen.

Diese Gesellschaften bilden die wesentlichen Einheiten der greentech Unternehmensgruppe an den Standorten Hamburg, Leipzig, München, Milton Keynes (UK), Rom (IT) und seit dem 1. März 2024 auch Dublin (IRL). Damit decken wir die gesamte Wertschöpfungskette ab – von der Projektentwicklung bis zum langfristigen Betrieb unserer Anlagen.

Wir nehmen in unserem Nachhaltigkeitsbericht zudem Bezug auf die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen. Jährlich ermitteln wir im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse, auf welche SDGs wir mit unserem Wirken als Unternehmen und als die Menschen, die darin arbeiten, einen besonderen Einfluss haben – sie sind unsere „Fokus SDGs“. Nach erneuter Prüfung bleiben die Fokus SDGs des Jahres 2023 auch 2024 für uns relevant.

Wir bekennen uns zu den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen. Sie begleiten uns auf dem Weg zu einem messbar nachhaltigen Handeln und einem positiven Beitrag zu den derzeitigen und absehbaren globalen Herausforderungen.

Wir möchten unsere Nachhaltigkeitsbemühungen transparent kommunizieren, kontinuierlich verbessern und unseren Stakeholdern ein umfassendes Verständnis bezüglich unseres Nachhaltigkeitsengagements und -managements ermöglichen. In unserem Nachhaltigkeitsbericht streben wir ein hohes Maß an Relevanz, Genauigkeit, Ausgewogenheit, Verständlichkeit, Vergleichbarkeit und Vollständigkeit an. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Aktualität unserer Daten und Informationen.

Im Bericht haben wir ESRS-Referenzen unter der jeweiligen Überschrift aufgeführt – zum Teil erfüllen wir die geforderten Angaben jedoch nur teilweise. Auf eine externe Prüfung des Berichts haben wir verzichtet.



STRATEGISCHER NACHHALTIGKEITSANSATZ

ESRS2 SBM-3, ESRS2 IRO-1

Seit 2022 implementieren wir Nachhaltigkeit professionell und strukturiert in unsere Geschäftsprozesse. Als erster Schritt wurde eine interne Taskforce gegründet, um Mitarbeitende aus allen Bereichen einzubinden und eine ganzheitliche Perspektive auf unsere nachhaltige Ausrichtung zu gewinnen.

Auf Basis externer Unterstützung und Management-Workshops haben wir anschließend unsere Nachhaltigkeitsstrategie entlang der Dimensionen Environment, Social & Governance entwickelt und Fokus-SDGs für die Unternehmensgruppe definiert. Daraus leiten wir unser ESG-Programm ab, in dem wir die für greentech wesentlichen Themen adressieren. Die ursprünglich GRI-orientierte Wesentlichkeitsanalyse haben wir im Vorjahr durch die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS ersetzt; die diesjährige Aktualisierung bestätigt die identifizierten Themen.

Die priorisierten Themenfelder bearbeiten wir in Projekten mit klaren Verantwortlichkeiten. Die Programmleitung berichtet regelmäßig an das Management Board; die Projekte werden fachlich geführt und durch einen Sponsor aus der Geschäftsführungsebene strategisch begleitet. Aufgrund der Kontinuität gegenüber 2023 haben wir die Programmstruktur 2024 beibehalten.

Nachdem 2023 insbesondere der Aufbau des Nachhaltigkeits-Reportings und die Verankerung entsprechender Prozesse in Deutschland im Fokus standen, lag 2024 der Schwerpunkt auf der internationalen Ausweitung unserer Aktivitäten und ersten Bestandsaufnahme der hinzugekommenen Einheiten sowie der Weiterentwicklung der Prozesse zur Beschaffung relevanter Berichtsinformationen.



Die Programmprojekte erhalten jeweils einen Projektleiter aus einem relevanten Fachbereich. Jedes Projekt wird strategisch durch einen Sponsor aus der Geschäftsführungsebene begleitet.

FOKUS-SDGs



BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Wir ermöglichen die Erzeugung sauberer Energie durch PV-Freiflächenanlagen und die Entwicklung von Batteriespeichersystemen. Als integrierter Dienstleister entlang der PV-Wertschöpfungskette wollen wir erneuerbare Energie erschwinglich, verfügbar und noch nachhaltiger nutzbar machen und den Ausbau von Solarenergie weiter vorantreiben. Auf diese Weise möchten wir als Unternehmen einen Beitrag leisten, um den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix bis 2030 deutlich zu erhöhen.



MAßNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Durch die Bereitstellung und Verfügbarmachung „grüner“ Energie leisten wir als Unternehmen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Dabei beschäftigt uns auch die Frage, wie wir Lösungen möglichst umweltfreundlich entwickeln, errichten sowie einen langfristigen und wirtschaftlichen Lebenszyklus im Rahmen der Betriebsführung gewährleisten können. Intern schauen wir auf unseren eigenen Fußabdruck: Unser Ziel ist es, als Unternehmen klimaneutral zu werden. Wir ermitteln jährlich unsere Treibhausgasbilanz und werden hieraus zukünftig einen konkreten Reduktionspfad ableiten.



INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Durch die Entwicklung, Realisierung und den langfristigen Betrieb von PV-Anlagen zur Produktion von grüner Energie forcieren wir ebenso den Ausbau benötigter Infrastruktur-Elemente. Als erfahrene Pioniere der Photovoltaik-Branche mit einem Erfahrungsschatz aus über 30 Jahren Anlagentechnologie suchen wir für jede Herausforderung in Projektentwicklung, Anlagenbau und Betriebsführung eine passende, zukunftsfähige Lösung und möchten als Innovations-träger vorangehen.



MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Wir möchten als Unternehmen wachsen und wirtschaftlich langfristig erfolgreich sein. Dazu müssen interne Strukturen und Prozesse mitwachsen. Sie bilden die Basis für eine respektvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. Unser Ziel ist es, die Menschen als wichtigsten Bestandteil des Erfolgs unseres Unternehmens aus ihrer eigenen Überzeugung heraus langfristig zu binden. Daher schaffen wir als Unternehmen ein entsprechendes Klima und bereiten die Basis für eine hohe Zufriedenheit am Arbeitsplatz. Darüber hinaus wollen wir Sozial- und Umweltstandards auch in den von greentech genutzten Lieferketten sicherstellen und nachhaltig vorantreiben.



PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Bei greentech arbeiten wir interdisziplinär, gemeinschaftlich und auf Augenhöhe zusammen. Bei der Erreichung unserer Unternehmensziele setzen wir auf starke strategische Partnerschaften. Wir arbeiten in Verbänden, gehen langfristige Partnerschaften mit Lieferanten und Dienstleistern ein, kooperieren mit Hochschulen, bieten Netzwerke, finanzielle Mittel und Branchenerfahrung sowie unser technisches Know-how, um innovative Ansätze und Entwicklungen zu unterstützen und zu forcieren. So leisten wir einerseits einen Beitrag, andererseits können wir die Ergebnisse für unsere Unternehmensgruppe, Partner und die Allgemeinheit nutzbar machen.

ANSPRUCHSGRUPPEN & STAKEHOLDER-DIALOG

ESRS2 SBM-2

Im Einklang mit unserem Wert der Partnerschaftlichkeit und unserem Fokus-SDG (SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele), ist es uns wichtig die Interessen und Standpunkte unserer Interessenträger zu berücksichtigen. greentech steht im kontinuierlichen Austausch mit zentralen Anspruchsgruppen entlang der Wertschöpfungskette. Die relevanten Gruppen wurden auf Basis unserer Wertschöpfungskette und im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse identifiziert. Der Dialog hilft uns, Erwartungen frühzeitig zu berücksichtigen, Risiken zu steuern und Chancen für eine sozial-verträgliche Energiewende zu nutzen.



KERN-STAKEHOLDER DER GREENTECH UNTERNEHMENSGRUPPE UND IHRE THEMEN IM ÜBERBLICK

Stakeholdergruppe (aggregiert)	Kanäle	Wesentliche Themen aus Stakeholder-Perspektive	Integration in Strategie und Geschäftsmodell
Mitarbeitende & Bewerbende	Mitarbeitendengespräche, Umfragen, Onboarding / Recruiting-Feedback	Entwicklung, Flexibilität, Kultur, Arbeitssicherheit, Sinn / Nachhaltigkeit	Weiterentwicklung, HR-Maßnahmen, Qualifizierungsangebote, interne Kommunikation
Regulatorisches Umfeld	Genehmigungsdialog, Stellungnahmen, Branchengremien	Genehmigungsfähigkeit, Compliance, Umweltschutz, Arbeitsschutz	frühzeitige Berücksichtigung regulatorischer Änderungen, Umsetzung von Compliance-Anforderungen
Flächengebende & lokale Akteure	persönliche Gespräche, Info-Termine, Projektkommunikation	faire Konditionen, Transparenz, Beteiligung / regionale Wertschöpfung, Naturschutz	Anpassungen der Projektgestaltung gemäß lokaler Bedürfnisse, Ausgleichs- / Biodiversitätsmaßnahmen, Angebot von Beteiligungsmodellen
Netzbetreiber & Netzanschlusspartner	Anschlussanträge, technische Abstimmungen, Projektmeilensteine	Anschlusskapazität, technische Vorgaben, Zeitpläne, Netzstudien	Einbindung technischer Anforderungen in Design / Terminplanung, Risikoreduktion
Lieferanten & Dienstleister	Ausschreibungen, Projektabstimmungen, Audits / Reviews	Qualität, Lieferfähigkeit, HSE, Lieferkettentransparenz / ESG	Beschaffungs- und Qualitätsmanagement, Lieferantenentwicklung mit regelmäßigen Dialogen
Auftraggeber (EPC)	Projekt-Kick-off, Bau- & Jour-Fixe, Baustellenbegehungen, Abnahmen, Abschluss-/Lessons-Learned	Qualität & HSE, Termin- und Budgettreue, Transparenz / Reporting, Abnahme & Dokumentation, Nachtrags- / Claim-Management	klare Prozesse (Qualität, HSE), Standards für Dokumentation / Übergabe, proaktive Risikosteuerung, Angebots- / Kalkulationsfeedback
Kunden / Asset Owner (Betriebsführung)	Service Level Agreements, Performance-Review, Reporting, Jahresgespräche	Performance, Verfügbarkeit, Reporting	Optimierung O&M-Prozesse, Investitionen in Cybersicherheit
Kapitalgeber & Co-Investoren	Reportings, Management-Dialog, Verhandlungen	Rendite / Risiko, Transparenz, ESG-Governance	Aufbau Reportingkapazitäten, ESG-Weiterentwicklung
Abnehmer & Vermarktungspartner	Vertragsdialog, periodisches Reporting	Lieferprofil, Preis- / Risikomanagement, Nachweisbarkeit (ESG)	klare Vermarktungsstrategie, Erlössicherung

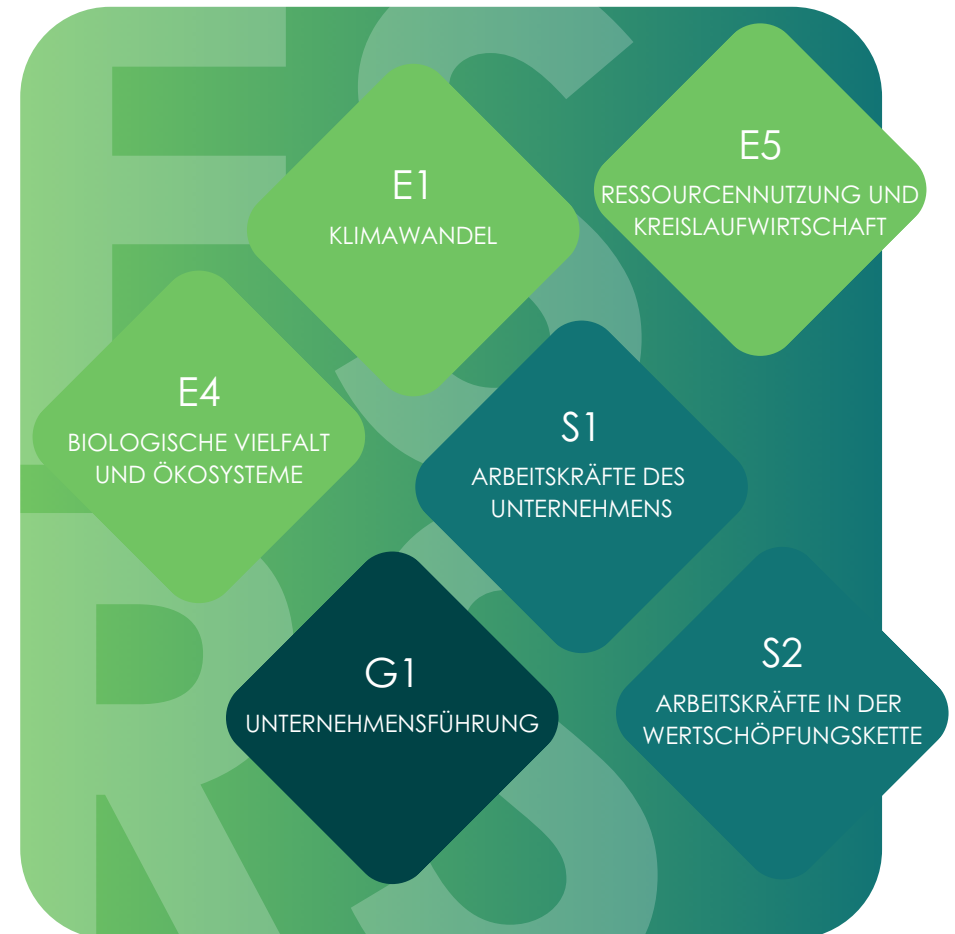
WESENTLICHKEITSANALYSE

ESRS2 IRO-1, ESRS2 SBM-3

Seit dem Berichtsjahr 2023 führen wir unsere Wesentlichkeitsanalyse weitgehend nach den Anforderungen der ESRS durch. Die doppelte Wesentlichkeit verstehen wir als Chance, wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) systematisch zu identifizieren und in strategische Entscheidungen einfließen zu lassen.

Zunächst haben wir eine Impactanalyse entlang der gesamten Wertschöpfungskette durchgeführt und dabei tatsächliche sowie potenzielle positive und negative Auswirkungen unserer Aktivitäten auf Mensch und Umwelt bewertet. Darauf aufbauend folgte eine Risiko- und Chancenanalyse, ebenfalls entlang der Wertschöpfungskette und unter Einbezug eigener sowie vor- und nachgelagerter Prozesse.

Die Ergebnisse beider Analysen wurden anschließend zusammengeführt, nach Wesentlichkeit bewertet und priorisiert, mit einer externen Nachhaltigkeits-Beratung sowie auf Geschäftsführungsebene validiert und an das Management Board berichtet. Die daraus abgeleiteten Themen sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert und beziehen sich auf folgende ESRS-Nachhaltigkeitsthemen.



03

THEMENFELDER



E_{nvironment}

ab S. 22

Umwelt | Klimaschutz |
ökologische Verantwortung

Maßnahmen zur Klimaneutralität
Treibhausgasbilanz 2024
Klimaschutz und nachhaltiges
Handeln an unseren Standorten
Biodiversität und Flächennutzung
Innovation und Infrastruktur
Ressourcennutzung und
Kreislaufwirtschaft



S_{ocial}

ab S. 40

Mitarbeitende |
Soziale Verantwortung

Unsere Mitarbeitenden
Personalstruktur
Personalentwicklung
Arbeitsumfeld und Arbeitgeber-
attraktivität
Vielfalt und Gleichbehandlung
Arbeitsschutz
Soziale Verantwortung in der
Lieferkette
Humanitäres Engagement



G_{overnance}

ab S. 62

Unternehmensführung |
Compliance | Ökonomische
Verantwortung

Governance Rahmen
Einbindung von Nachhaltigkeit
Geschäftsethik
Compliance-Organisation und
Hinweisgebersystem
Geschäftsintegrität
Partnernetzwerke
Datenschutz und Informations-
sicherheit
Qualitäts-Sicherung und
-Management

03 ENVIRONMENT

E

ENVIRONMENT



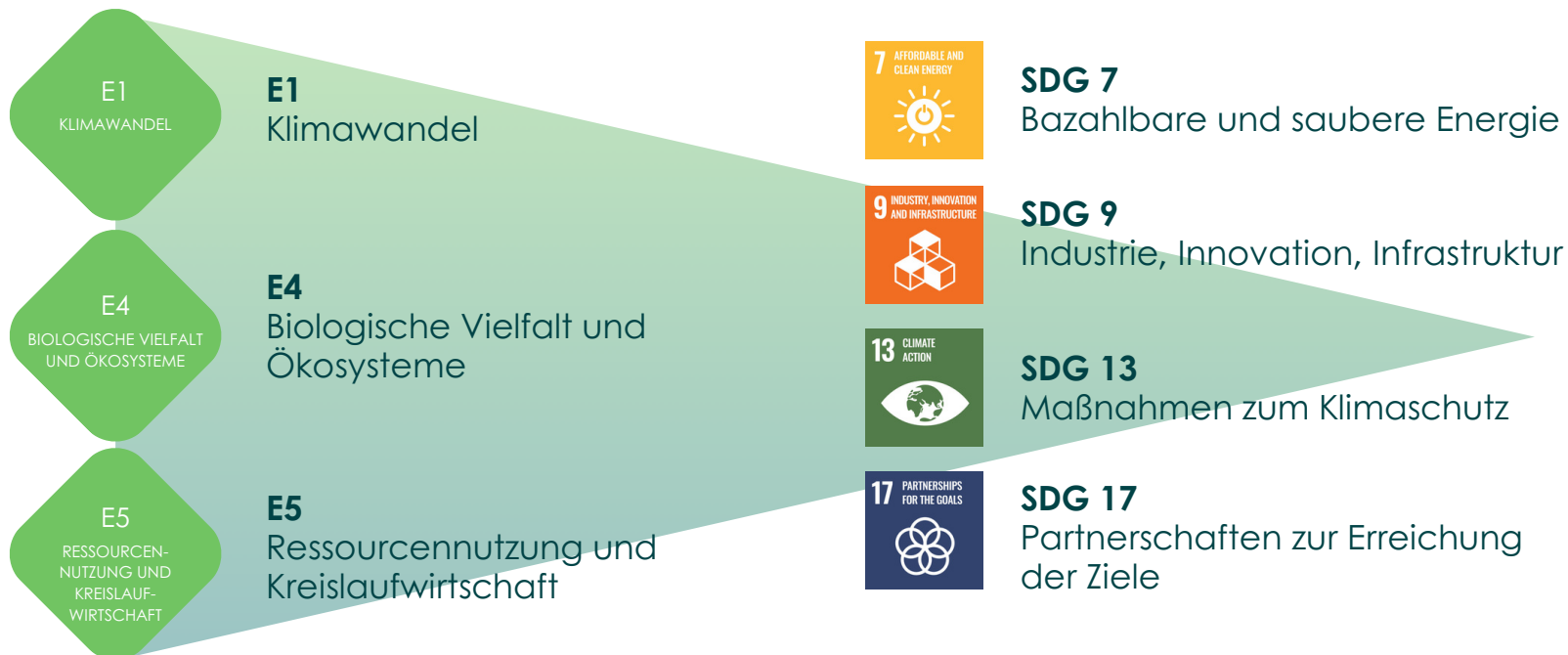
Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

ENVIRONMENT

UMWELT | KLIMASCHUTZ | ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

Die im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse identifizierten, für greentech wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in Bezug auf die Umweltstandards der ESRS, sind:

Mit unserem Fokus auf diese Themen zahlen wir auf folgende Fokus-SDGs unserer Unternehmensgruppe ein:



Nachfolgend stellen wir die für uns wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen im Bereich Environment inklusive der Ergebnisse unserer Treibhausgasbilanz vor. Wir beschreiben Relevanz und Ausprägung der Themen für greentech, zeigen unser Vorgehen und getroffene Maßnahmen in den jeweiligen Handlungsfeldern auf und nehmen Bezug auf unsere Fokus SDGs.

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

MASSNAHMEN ZUR KLIMANEUTRALITÄT

ESRS E1

CO₂-Emissionen sowie die Emissionen anderer Treibhausgase (THG) sind Hauptverursacher des Klimawandels und seiner vielfältigen Folgen. Klimabedingte Extremwetterereignisse können auch unsere Geschäftstätigkeit beeinflussen. Gleichzeitig verursachen wir trotz unseres positiven Beitrags durch Entwicklung, Bau und Betrieb von PV-Anlagen und Batteriespeichern eigene Emissionen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Mit unserer Geschäftstätigkeit leisten wir grundsätzlich einen Beitrag zu SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie. Gleichzeitig ist es uns ein großes Anliegen, unseren eigenen CO₂-Fußabdruck gering zu halten und einen aktiven Beitrag zur Verringerung von THG-Emissionen zu leisten. Um dies zu erreichen, messen wir unsere Emissionen systematisch, denn nur was wir messen, können wir monitoren und gezielt reduzieren. Damit tragen wir insbesondere zum SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz bei.

Unterstützt werden wir dabei durch Innovationen (SDG 9) und Partnerschaften (SDG 17) sowie durch das nachhaltige Mindset unserer Mitarbeitenden.

Die folgenden Abschnitte dokumentieren unsere Treibhausgasbilanz 2024 sowie die Klimaschutzmaßnahmen an unseren Standorten. Gleichzeitig bieten sie einen Überblick über unsere Fortschritte und künftigen Ziele.



E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

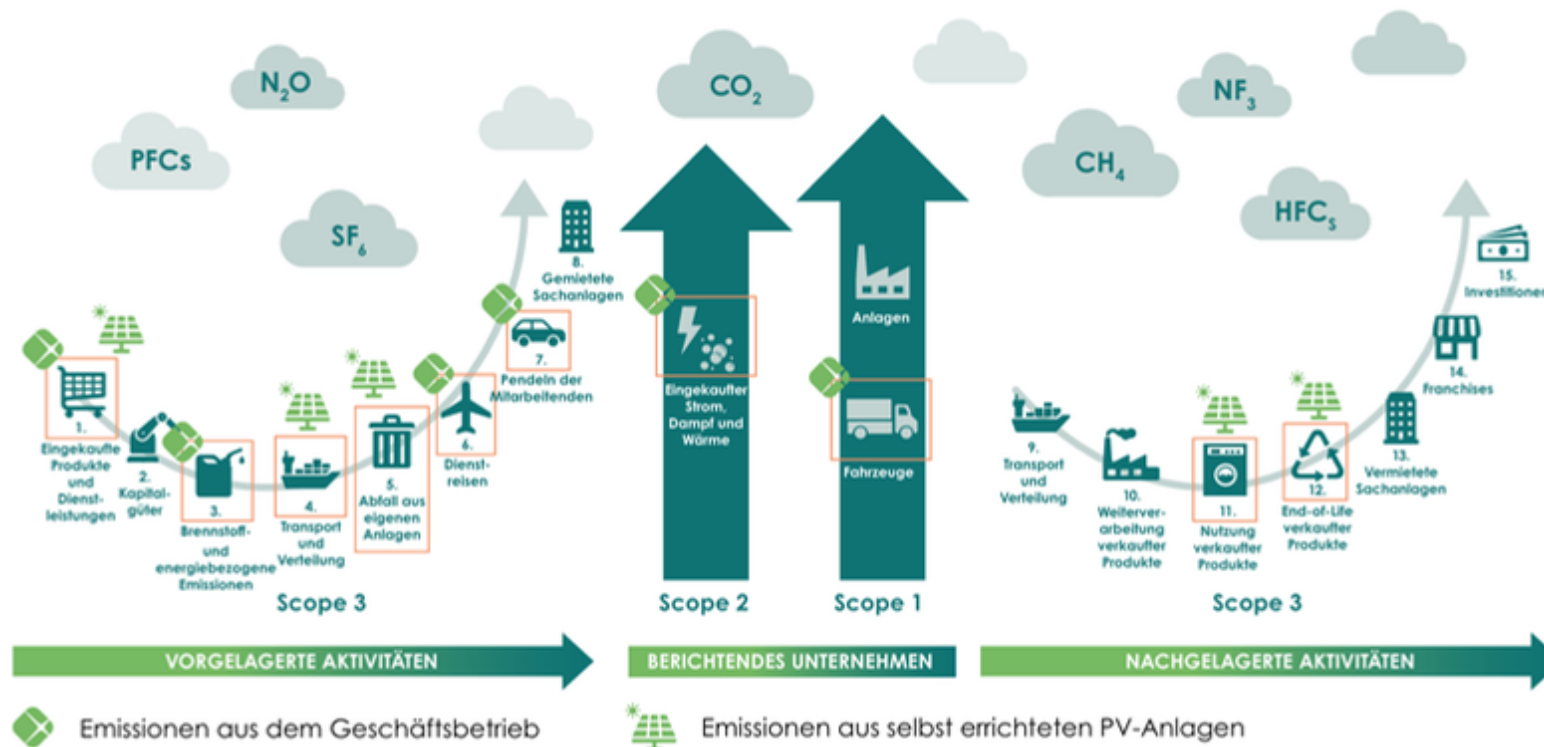
TREIBHAUSGASBILANZ

ESRS E1-5, ESRS E1-6

Die THG-Bilanz für das Berichtsjahr wurde gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol) erstellt. Emissionen wurden für Scope 1, 2 und relevante Scope 3 Kategorien berechnet.

Die Treibhausgasbilanzierung wurde für den Zeitraum 1.1.–31.12.2024 durchgeführt. Zur Berechnung der angefallenen Emissionen wurden die greentech Bürostandorte in Hamburg (Hauptsitz), Leipzig, München sowie in Milton Keynes (Vereinigtes Königreich) und Rom (Italien) berücksichtigt. Seit 1.3.2024 verfügt greentech auch über eine Niederlassung in Dublin (IR), deren Ergebnisse daher erstmalig in die Treibhausgasbilanz einfließen. Darüber hinaus wurden die entsprechenden Daten aller Firmenfahrzeuge in die Berechnung inkludiert.

Zur Ermittlung der THG-Bilanz der PV-Anlagen, die durch greentech errichtet und / oder im Rahmen der Betriebsführung betreut werden, haben wir einen operativen Kontroll-Ansatz verwendet.



E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E1
KLIMAWANDEL

13
CLIMATE
ACTION



SCOPE 1

Unsere Emissionen unter Scope 1 resultieren im Wesentlichen aus der Nutzung von Firmenfahrzeugen. Die Emissionen haben wir durch verbrauchs- und ausgabenbezogene Daten sowie Hochrechnungen und Schätzwerte ermittelt.

SCOPE 2

Die Emissionen unter Scope 2 umfassen alle indirekten Emissionen, die im Wesentlichen durch verbrauchte Sekundärenergieträger wie Strom oder Fernwärme in den von uns genutzten Räumlichkeiten entstehen. Da wir unsere Büroräume an allen Standorten gemietet haben, können wir nicht überall auf die Ursprungsdaten zugreifen. So beruht die Emissionsberechnung neben verbrauchsbezogenen Daten zum Teil auch auf Hochrechnungen oder Schätzwerten sowie Ausgaben. Die dargestellten Scope-2-Emissionen wurden sowohl markt- als auch standortbezogen berechnet. Die marktbezogenen Werte fallen geringer aus, da wir gezielt Strom aus erneuerbaren Quellen beziehen und dies durch Herkunftsnachweise belegen. Im Gegensatz dazu basiert die standortbezogene Methode auf dem durchschnittlichen Emissionsfaktor des regionalen Stromnetzes.

SCOPE 3

Scope 3 erfasst alle weiteren indirekten Emissionen innerhalb unserer relevanten Lieferketten. Nach einer Bewertung der für greentech wesentlichen Aktivitäten des GHG-Protocol haben wir diese mit der jeweils angegebenen Datengrundlage erfasst. Hierzu gehören auch die Emissionen aus dem Bau selbst errichteter Solarparks. Für drei Anlagen wurde neben der Anlage auch eine Trasse bis zum Netzanschlusspunkt errichtet. Die Emissionen zum Bau dieser Trassen wurden ebenfalls berechnet.

VORGELAGERTE AKTIVITÄTEN**3.1 Eingekaufte Produkte und Dienstleistungen**

Für die selbst errichteten PV-Anlagen wurden Wechselrichter, Solarmodule und Trägerkonstruktionen massenbasiert erfasst. Ausgabenbasiert wurden im Berichtsjahr erstmalig weitere Komponenten sowie Dienstleistungen erfasst: Kabel, Transformatoren, Knotenstationen, Zäune, Sand, DC-Connectoren, Baumaschinen, Sensoren, Zertifizierung, Straßenbauarbeiten, Probe-rammungen, Montagearbeiten, Sicherheitseinweisungen sowie Baustelleneinrichtung).

Die Daten für den Geschäftsbetrieb wurden im Berichtsjahr nicht aktualisiert und basieren auf den Ausgaben des Vorjahres.

3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen

basieren auf Verbrauchsdaten.

3.4 Transport und Verteilung (für Komponenten der im Jahr 2024 selbst errichteten Solarparks)

basieren auf Distanzwerten für Solarmodule, Wechselrichter und Trägerkonstruktionen. Restliche Logistikkosten basieren auf Basis der Transportkosten.

3.5 Abfall (im Bau der im Jahr 2024 selbst errichteten Solarparks)

basieren auf Ausgaben und Abfallgewichten.

3.6 Dienstreisen

basieren auf Ausgaben. Die Daten für die Einheit im Vereinigten Königreich wurden nicht aktualisiert und basieren auf den Ausgaben im Vorjahr.

3.7 Pendeln der Mitarbeitenden

Angaben basieren auf Umfrageantworten der Mitarbeitenden.

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E1

KLIMAWANDEL

13 CLIMATE ACTION



NACHGELAGERTE AKTIVITÄTEN

3.11 Nutzung verkaufter Produkte (für im Jahr 2024 selbst errichtete Solarparks)

Angaben basieren auf Stromverbrauchsdaten.

3.12 End-of-Life verkaufter Produkte (für Komponenten der im Jahr 2024 selbst errichteten Solarparks)

basieren auf Gewichtangaben für Solarmodule, Wechselrichter und Trägerkonstruktionen, Rückbaukosten für Transformatoren/Knotenstationen, Zäune, Sand, DC Connectoren, und verschiedene Materialien.

3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte

wird nicht berichtet, da eine Weiterverarbeitung unserer Solarparks nicht existiert.

3.13 Vermietete oder verleaste Sachanlagen

werden nicht berichtet, da sie in unserem Geschäftsmodell nicht vorhanden sind.

3.14 Franchises

werden nicht berichtet, da wir keine betreiben.

3.15 Emissionen durch Investitionen

werden nicht berichtet, da keine signifikanten Emissionen durch Investitionen entstehen.

NICHT BERICHTET / ERFASST

3.2 Kapitalgüter

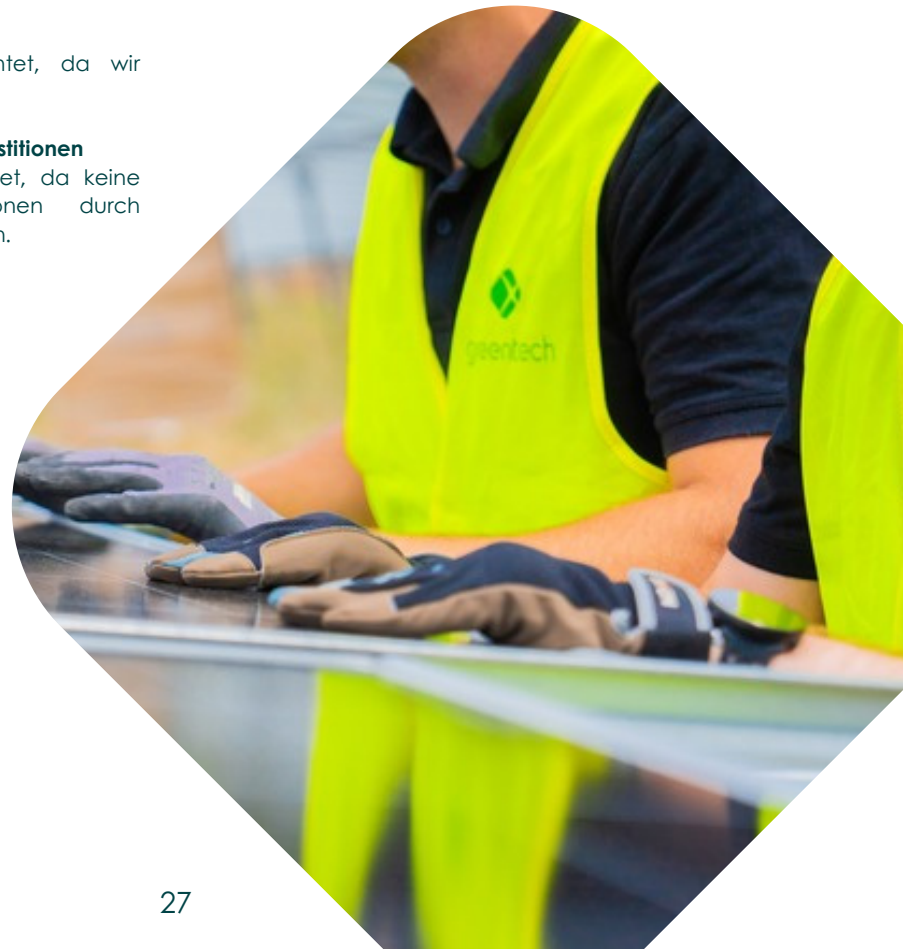
wurden nicht erfasst, da im Berichtszeitraum keine neuen Kapitalgüter angeschafft wurden, deren Emissionen relevant wären.

3.8 gemietete Sachanlagen

wurden nicht erfasst, da im Berichtszeitraum keine wesentlichen Emissionen aus der Nutzung gemieteter Sachanlagen resultierten.

3.9 Transport und Verteilung nachgelagerter Produkte

wird nicht berichtet, da ein Transport und eine Distribution der PV-Anlagen nach dem Verkauf nicht existiert.



E

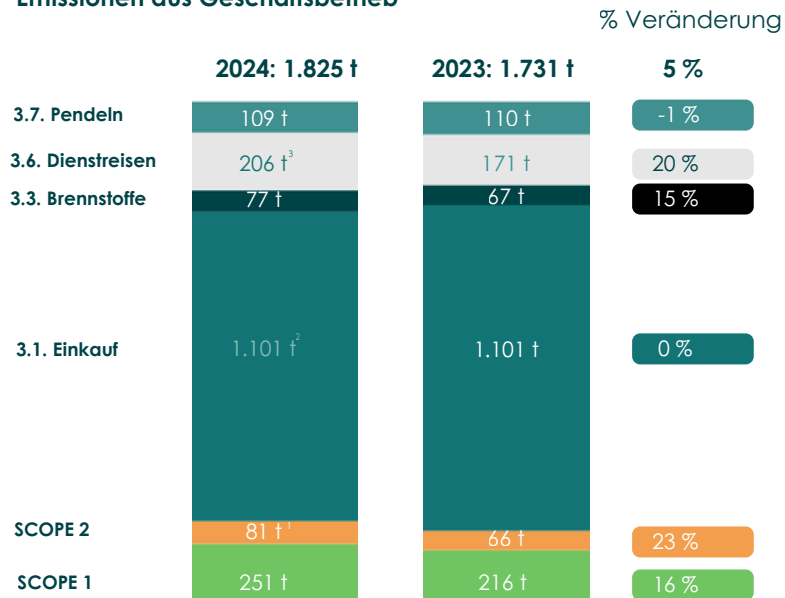
ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E1
KLIMAWANDEL

Emissionen aus Geschäftsbetrieb



¹ SCOPE 2 2024: Die in der Darstellung enthaltenen Scope 2 Emissionen sind marktbezogen.

Die standortbezogenen Emissionen lagen in 2024 bei 89 tCO₂e.

² 3.1 Einkauf 2024: Die Emissionen der Kategorie 3.1 wurden im Jahr 2024 nicht neu berechnet.

Die Darstellung enthält die Vorjahreswerte aus dem Jahr 2023.

³ 3.6 Dienstreisen 2024: Die Emissionen für die Einheit in UK wurden im Jahr 2024 nicht neu berechnet und die Vorjahreswerte aus dem Jahr 2023 für diese Einheit genutzt.

Die Emissionen aus dem Geschäftsbetrieb stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 5%.

Leicht angestiegen sind die Emissionen in Scope 1 (+16%) sowie Scope 2 (+23%).

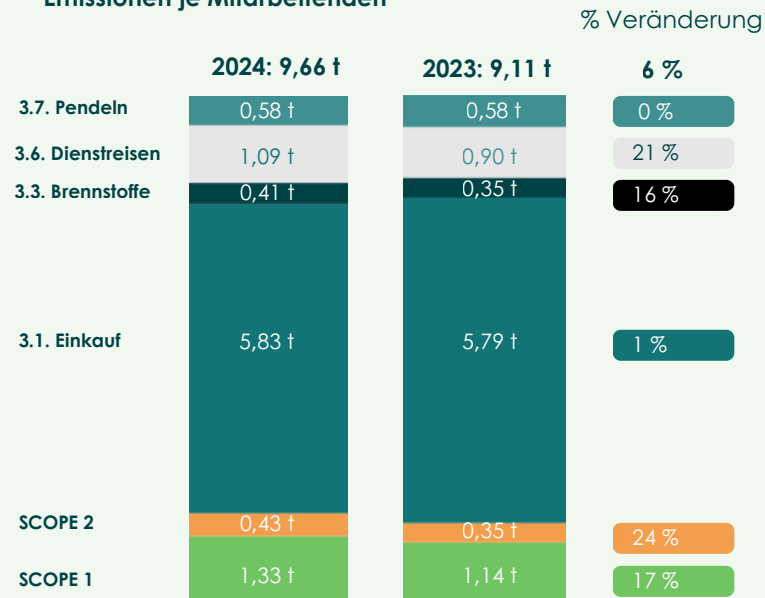
Der Anstieg in Scope 1 resultiert insbesondere aus einer höheren Anzahl von Diesel-Fahrzeugen und damit einhergehend einem höheren Diesel-Verbrauch des greentech Fuhrparks.

Der Anstieg in Scope 2 ist bedingt durch höhere Emissionen durch Fernwärme sowie einen Anstieg des Stromverbrauchs durch E-Fahrzeuge.

In Konsequenz daraus sind die Emissionen der Kategorie 3.3 (Treibhausgase, die bei der Förderung, Verarbeitung und dem Transport von Energieträgern entstehen, bevor sie verbraucht werden) ebenfalls leicht angestiegen (+15%).

Die Emissionen aufgrund von Dienstreisen (Kategorie 3.6) stiegen um 20%.

Emissionen je Mitarbeitenden



Die durchschnittlichen Emissionen der Mitarbeitenden lagen in 2024 bei 9,66 tCO₂e/MA im Vergleich zu 9,11 tCO₂e/MA im Vorjahr (+6%). Aufgrund der nahezu stabilen durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeitenden (189 Mitarbeitende in 2023, 190 Mitarbeitende in 2024) haben sich die Werte analog der Gesamtemissionen verändert.

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E1

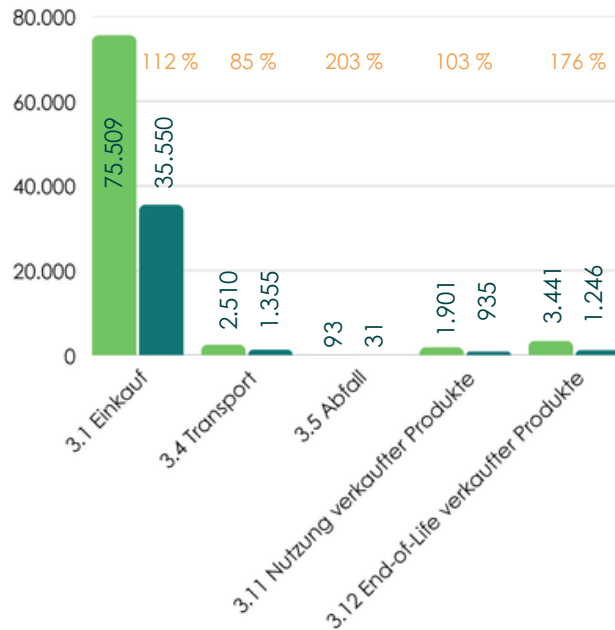
KLIMAWANDEL

13 CLIMATE ACTION



Emissionen aus dem Bau von PV-Anlagen in tCO₂e

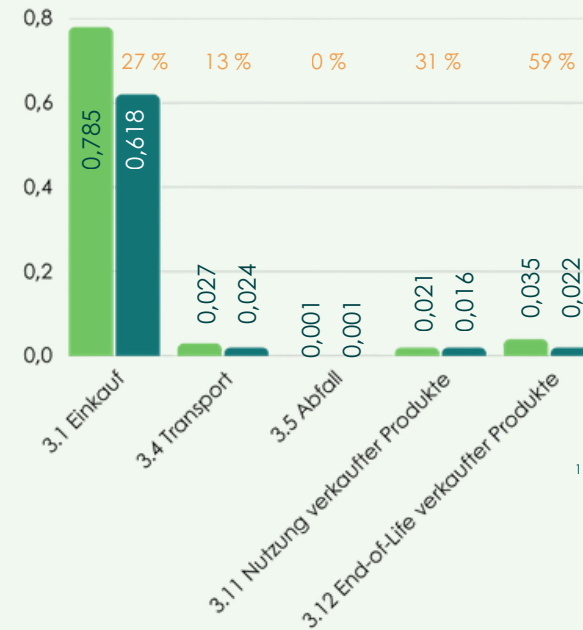
2024: 83.454 t 2023: 39.117 t 113 % % Veränderung



Die Emissionen für selbst errichtete PV-Anlagen lagen in 2024 bei 83.454 tCO₂e. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr erklärt sich insbesondere durch die insgesamt höhere Anzahl und dadurch höhere Leistung von installierten Anlagen (92.543 kWp in 2024 vs. 59.022 kWp in 2023) sowie einer Berücksichtigung zusätzlicher Daten und damit einer genaueren Berechnung der Emissionen. Erstmals wurden für drei Anlagen auch Trassen, die zum Anschluss der Anlagen gebaut wurden, in der Berechnung berücksichtigt.

Emissionen aus dem Bau von PV-Anlagen in tCO₂e/kWp¹

2024: 0,870 t 2023: 0,680 t 28 % % Veränderung



¹ In der Betrachtung der Emissionen je kWp wurde der Bau der Trassen nicht berücksichtigt, die dargestellten Emissionen beziehen sich ausschließlich auf den Bau der Anlagen.

Die um 27% gestiegenen Emissionen für Kategorie 3.1 ergeben sich aus einer zusätzlichen Berücksichtigung von Materialien und Dienstleistungen, die in der Berechnung der Emissionen des Vorjahres nicht enthalten waren (vgl. Übersicht vorgelagerte Aktivitäten für Datenkategorien in 2024. In 2023 wurden Solarmodule, Wechselrichter und Trägerkonstruktionen berücksichtigt). Auch in der Kategorie 3.4 wurden zusätzliche Komponenten und ihre jeweiligen Transportkosten berücksichtigt. In Kombination mit längeren Transportwegen für einigen Komponenten führte dies zu einem Anstieg von +13%. Die Emissionen für Abfall blieben konstant.

Der starke Anstieg der Emissionen in 3.12 um +59% erklärt sich wie bei Kategorie 3.1 durch die Berücksichtigung weiterer Komponenten für die Rückbaukosten ermittelt und auf dieser Basis Emissionen berechnet wurden. Waren es im Vorjahr nur PV-Module, Wechselrichter und Unterkonstruktionen, wurden im Berichtsjahr Transformatoren/Knotenstationen, Zäune, Sand, DC Stecker und weitere Materialien berücksichtigt.

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E1
KLIMAWANDEL

ENERGIEVERBRAUCH UND ENERGIEMIX

Die folgende Übersicht schlüsselt den Energieverbrauch der greentech Gruppe in Scope 1 und Scope 2 auf.

ENERGIEVERBRAUCH (IN MWH)		
	2024	2023
Gesamtenergieverbrauch	1.347	1.186
SCOPE 1		
Stationäre Verbrennung	944	811
Erdgas	6	0
Mobile Verbrennung		
Diesel	827	695
Benzin	112	114
SCOPE 2	402	375
Strom (konventionell)	23	16
Grünstrom	47	47
Strom (E-Mobilität)	20	6
Fernwärme	312	306
selbst erzeugte erneuerbare Energie	0	0
selbst erzeugte erneuerbare Wärme	0	0
selbst erzeugter konventioneller Strom	0	0
verkaufter Strom	0	0

AUSBLICK

Im Folgejahr möchten wir die Qualität unserer THG-Bilanz weiter verbessern und prüfen daher kontinuierlich Anpassungen der Datenbasis. Insbesondere möchten wir für die Kategorie 3.1 im Geschäftsbetrieb wieder aktuelle Daten erheben.

Bei den selbst errichteten PV-Anlagen werden wir die Datentiefe beibehalten und wo möglich, weiter verbessern.

Langfristig ist es unser Ziel, unsere Emissionen zu verringern und hierfür entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E1
KLIMAWANDEL

KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGES HANDLEN AN UNSEREN STANDORTEN

Wir möchten unsere Emissionen sowohl innerhalb unseres Kerngeschäfts als auch im Rahmen unserer organisatorischen und administrativen Tätigkeiten an unseren verschiedenen Standorten reduzieren und damit einen Beitrag zum SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz, ermöglichen. Wichtig sind aber auch das ausgeprägte nachhaltige Mindset und die intrinsische Motivation unserer Mitarbeitenden. Gemeinsam möchten wir einen Mehrwert leisten und so auf das SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele einzahlen.

MOBILITÄT UND REISEN

Wir fördern klimafreundliche Mobilität unserer Mitarbeitenden durch die Möglichkeit eines monatlichen Zuschusses von 44 EUR für entweder das Leasing eines Jobrads oder für ein ÖPNV-Abonnement. Gleichzeitig bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten und dadurch Büro- und Reisetätigkeiten zu reduzieren. Für Dienstreisen nehmen wir vorzugsweise die Angebote des öffentlichen Schienenverkehrs in Anspruch.

STROMVERBRAUCH UND NUTZUNG ELEKTRONISCHER DEVICES

Unsere Standorte in Deutschland nutzen ausschließlich Ökostrom. Dort haben wir außerdem mehrheitlich aufgearbeitete Laptops und Mobiltelefone in Gebrauch, um unser Engagement für die Nachhaltigkeit zu unterstreichen und Abfall zu vermeiden.

UPCYCLING UNSERER MESSEWAND-MATERIALIEN

Um Materialien länger im Einsatz zu halten und Abfall zu vermeiden, haben wir die Stoff-Messerückwände unserer Intersolar-Auftritte 2023 und 2024 nicht entsorgt, sondern upcyclen lassen. Aus rund 150 m² Material entstanden etwa 260 Stofftaschen. Da die Rückwände nach der Nutzung Falten werfen und als Messewand meist nur einmal einsetzbar sind, erhalten sie so eine dauerhafte Anschlussnutzung. Initiatoren für diese Idee waren Mitarbeitende des Umsetzungsteams für unser Leitbild. Die Taschen haben wir an Mitarbeiterinnen und Besucher der Intersolar 2025 verschenkt. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv und haben Kreislaufwirtschaft greifbar gemacht.



E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E1

KLIMAWANDEL

E5

RESSOURCEN-
NUTZUNG- UND KREIS-
LAUFWIRTSCHAFT

13

CLIMATE
ACTION

17

PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS

BEWUSSTER KONSUM UND NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Lebensmittel für unseren Hauptsitz in Hamburg beziehen wir durch einen regionalen Bio-Anbieter. So erreichen wir deutlich kürzere Transportwege, unterstützen regionale Produzenten (wo möglich) und Anbieter und stellen eine einheitliche Bio-Qualität sicher. Dieses gilt insbesondere für Milch (Kuhmilch und Hafermilch), Obstkörbe, Zucker und Tee. Unser Kaffee ist ebenfalls bio- sowie fairtrade-zertifiziert. Für unser Sommerfest haben wir auf ein komplett vegetarisches Buffet gesetzt.

Arbeitsbekleidung, Informationsmedien und Werbematerialien werden – sofern möglich – nachhaltig umgesetzt. So nutzen wir Poloshirts aus Bio-Baumwolle, die unter fairen Arbeitsbedingungen und unter Nutzung erneuerbarer Energien produziert wurden, drucken Infomaterialien (nur bei Bedarf) auf umweltfreundlichen Papieren und setzen Werbemittel wie Kugelschreiber aus nachwachsenden Rohstoffen oder bereits recycelten oder recycelbaren Materialien um.

WISSENSAUFBAU UND SCHULUNGEN

Um noch mehr Transparenz in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen zu schaffen und Aufmerksamkeit zu erzeugen, sowie Wissen aufzubauen, haben wir im Jahr 2024 einen ESG-Bereich in unserem Intranet eingerichtet. Hier finden unsere Mitarbeitenden eine Vielzahl von Informationen zu greentechs ESG-Strategie und ESG-Themen.

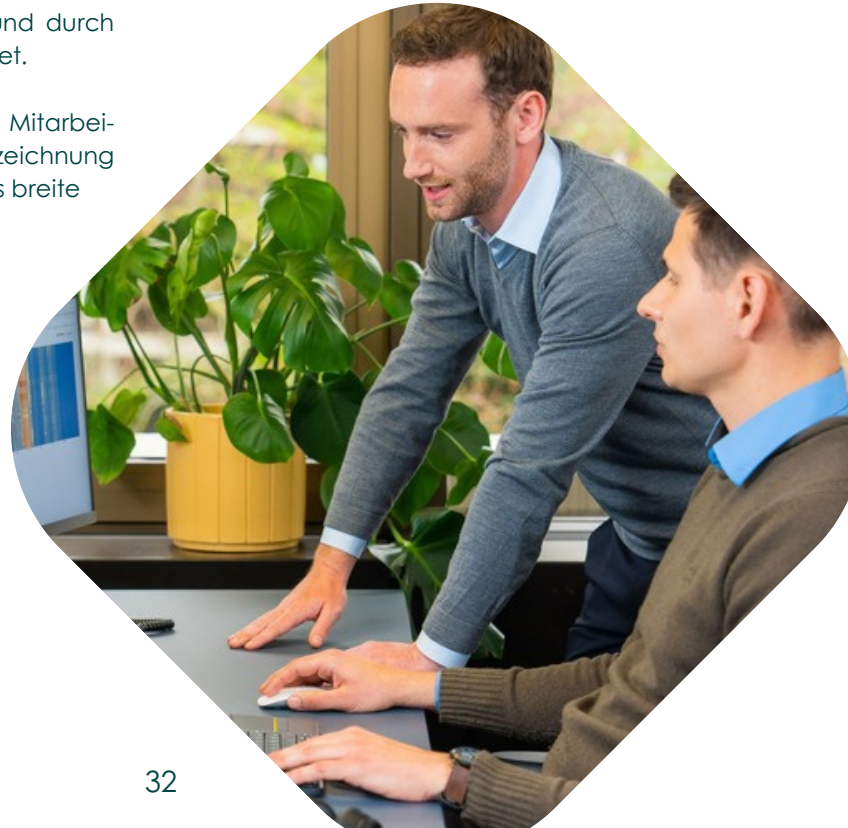
Ebenfalls haben wir einen Newsletter eingeführt und in diesem Themen wie z.B. Biodiversität im Detail und durch Experteninterviews beleuchtet.

Weiterhin konnten unsere Mitarbeitenden durch unsere Unterzeichnung des UN Global Compact das breite

Webinar-Angebot des UNGC nutzen, um Fachwissen zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen aufzubauen und zu vertiefen.

AUSBLICK

Im Folgejahr möchten wir unser Engagement weiter fortsetzen und darüber hinaus in die Elektrifizierung unseres unternehmenseigenen Fuhrparks investieren.



E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E1

KLIMAWANDEL

E5

RESSOURCEN-
NUTZUNG- UND KREIS-
LAUFWIRTSCHAFT

13



CLIMATE
ACTION

17



PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS

BIODIVERSITÄT UND FLÄCHENNUTZUNG

ESRS E4-3

Durch die Stilllegung von vormalig intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen, können sich Solarparks positiv auf die biologische Vielfalt auswirken und diese potenziell erhöhen. Die nur selten von Menschen betretenen Flächen bieten einen Rückzugsort für Flora und Fauna und können durch unterschiedliche Licht- und Schattenverhältnisse die Chance bieten, unterschiedliche Pflanzenarten anzusiedeln. Im Rahmen des Baus können kurzzeitig negative Effekte entstehen, da dieser mit dem Einsatz von Baumaschinen und entsprechenden (Boden-)Arbeiten einhergeht und zu einer Störung der ansässigen Flora und Fauna führen kann. Ebenso besteht durch die Umzäunung der Flächen das Risiko des Unterbrechens von Wildkorridoren. Langfristig sehen wir jedoch durch den Verzicht auf eine intensive landwirtschaftliche Nutzung und somit auch den Verzicht auf Pflanzenschutz- und Düngemittel und der Schaffung eines ungestörten Ortes für Tiere und Pflanzen einen positiven Effekt.

In unserer Rolle als voll integrierter Photovoltaik- und Speicherspezialist ist es unser Ziel, Anlagen zu entwickeln, zu errichten und zu betreiben, die gleichermaßen ökonomisch und ökologisch einträglich sind.

Projektentwicklung

In der Projektentwicklung legen wir besonderen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Naturschutzbehörden, Verbänden sowie sämtlichen beteiligten Interessengruppen. Die Einhaltung der relevanten Auflagen ist für uns selbstverständlich. Verantwortlich hierfür ist die Leitung Projektentwicklung.

Bereits bei Standortwahl und Planung berücksichtigen wir die örtlichen Bodenwerte sowie das standortspezifische Ertragspotenzial der Flächen. Auf bislang intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen kann der Betrieb von PV-Freiflächenanlagen – je nach Nutzungskonzept – durch eine (teilweise) Stilllegung zu einer Erholung der Böden über den meist jahrzehntelangen Betriebszeitraum beitragen. Im besten Fall verbessert dies die Voraussetzungen für eine spätere landwirtschaftliche Nutzung. Zudem bieten Zwischenräume und Grünflächen Potenzial für eine begleitende Bewirtschaftung.

Um die tatsächlichen Einflüsse je Fläche zu verstehen, findet vor Beginn der Planung eine biologische Kartierung (Biotopkartierung, Flora-/Faunakartierung) statt, die im Artenschutzfachbeitrag gesammelt wird. Im Anschluss daran wird ein Konzept je Anlage erstellt, um passende Ausgleichsmaßnahmen zu schaffen wie z.B. auch einen Wildtierkorridor.



E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E4

BIOLOGISCHE VIelfALT
UND ÖKOSYSTEME

13 CLIMATE
ACTION



17 PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS



Die entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen werden im Bebauungsplan hinterlegt und beim Bau der Anlage umgesetzt. Wir versuchen in Abstimmung mit den lokalen Behörden die Maßnahmen bestmöglich auf die Fläche und den Bedarf der dort lebenden Tiere und Pflanzen auszurichten.

Da die Flächen häufig von Landwirt*innen an uns verpachtet werden, die die Fläche vormals bewirtschaftet haben, nutzen wir gerne deren flächenspezifisches Wissen und bieten ihnen die Grünpflege der Fläche während der Betriebszeit an.

BIODIVERSITÄTS- / AUSGLEICHSMAßNAHMEN IN GROßHEIRATH UND UNTERSIEMAU

In unseren 2023 errichteten Solarparks Großheirath und Untersiemau haben wir Biodiversitäts- und Ausgleichsmaßnahmen gemäß den Vorgaben der jeweiligen Bebauungspläne und in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde umgesetzt.

Außerhalb der eingezäunten Anlagenbereiche wurden im Herbst 2024 Heckenpflanzstreifen aus standortheimischen Sträuchern angelegt (Großheirath: 1.340 Pflanzen; Untersiemau: 3.150 Pflanzen; u. a. Hartriegel, Hasel, Weißdorn, Schlehe, Rosen, Holunder, Hainbuche, Pfaffenhütchen). Ergänzend werden noch 2025 Flächen begrünt und eingesät: In Großheirath wird Ackerland in extensives Grünland als Ausgleichsfläche umgewandelt. In beiden Parks wurde außerdem auf Flächen innerhalb des Zauns zwischen den Modulreihen gebietsheimisches Wildpflanzensaatgut eingesät.

BLÜHWIESE

Unabhängig von projektbezogenen Ausgleichsmaßnahmen beteiligen wir uns seit mehreren Jahren freiwillig an der Finanzierung einer Blühwiese in der Gemeinde eines unserer Projekte. Auf einer Fläche von rund drei Hektar wird Saatgut mit bienenfreundlichen Pflanzen ausgebracht; zudem wird die Fläche von einem lokalen Imker mit Bienen bewirtschaftet. Auf diese Weise wird ein zusätzlicher Lebensraum für Bestäuber geschaffen und ein Beitrag zur Förderung der Biodiversität im lokalen Umfeld geleistet.



E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E4
BIOLOGISCHE VIelfALT
UND ÖKOSYSTEME



13
CLIMATE
ACTION



17
PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS

ANLAGENBAU

In den von greentech selbst gebauten Anlagen setzen wir ausschließlich Unterkonstruktionsprofile mit Magnelis-Beschichtung ein. Im Vergleich zu rein verzinkten Stahlprofilen ist die Zinkauswaschung deutlich geringer. Da Zink Böden sowie Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen belasten kann, leisten wir so einen Beitrag zum Bodenschutz und damit zur Erhaltung der biologischen Vielfalt.

Aus Sicherheitsgründen sind PV-Anlagen in der Regel umzäunt. Der Zugang zur PV-Anlage bleibt jedoch für in der Gegend aktive Kleintierarten erhalten. Zwischen Zaun und Boden wird ein Abstand gelassen, um ihnen freie Bewegung zu ermöglichen, und die Anlage selbst bietet Lebensraum und Rückzugsort. Die Anforderungen für den Bodenabstand des Zauns werden nach Analyse der in der Gegend aktiven Tierarten von der verantwortlichen Umweltbehörde definiert. In ländlichen Gebieten beträgt der Abstand etwa 20 cm. In Industriegebieten ist der Abstand mit 10 bis 15 cm tendenziell geringer. Am Ende der Bauarbeiten wird der vorgegebene Bodenabstand überall noch einmal streng kontrolliert.

AGRI-PV

Wir sehen das Thema Agri-PV aufgrund der Kombination aus landwirtschaftlicher Nutzung und der gleichzeitigen Erzeugung von grünem Strom als sinnvolle Erweiterung des Einsatzes von PV. Daher haben wir im Berichtsjahr erste Konzepte ausgearbeitet, um die Wirtschaftlichkeit von möglichen Projekten sicherzustellen. Diese wurden aktuell jedoch noch nicht umgesetzt. In Italien arbeiten wir - aufgrund der dortigen rechtlichen Vorgaben - an konkreten Agri-PV Projekten. Hierfür haben wir Pachtverträge für zukünftige Agri-PV Flächen unterzeichnet. So wurden 2024 Flächen für Anlagen mit einer Gesamtleistung von 116 MWp gesichert. Diese sollen mit Kleewiesen, Olivenbäumen und Bienenstöcken kombiniert werden.

BETRIEBSFÜHRUNG

Aufgrund der vertraglichen Ausgestaltung haben wir bei Anlagen in unserer kaufmännischen und technischen Betriebsführung keine operative Kontrolle. Wir können daher weder deren geografische Lage noch die Ausgestaltung unter Biodiversitätsgesichtspunkten maßgeblich beeinflussen. Auf Basis der oben genannten Gründe gehen wir jedoch auch hier nicht von wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Biodiversität aus. Vielmehr ist es bei vielen Betriebsführungsmandaten unsere Aufgabe, die naturschutzrechtlichen Auflagen umzusetzen, wie z.B. die Pflege der Ausgleichsmaßnahmen.

AUSBLICK

Wir werden auch im Folgejahr das Thema Biodiversität weiter im Blick behalten, wo wir als Unternehmen wirtschaftlich sinnvoll einen Mehrwert leisten können. Hierzu möchten wir uns insbesondere mit der Wirksamkeit verschiedener Biodiversitätsmaßnahmen auseinandersetzen.

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E4

BIOLOGISCHE VIelfALT
UND ÖKOSYSTEME

13

CLIMATE
ACTION

17

PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS

INNOVATION & INFRASTRUKTUR

ESRS E2-4, ESRS2 MDR-A

Das SDG 9 – Innovation und Infrastruktur hat zum Ziel eine widerstandsfähige Infrastruktur aufzubauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung zu fördern und Innovationen zu unterstützen. Mit den durch uns geplanten, gebauten, betriebenen und finanzierten PV-Parks leisten wir einen direkten Beitrag zum Aufbau von Infrastruktur für erneuerbare Energien. Doch neben dem reinen Aufbau möchten wir Erneuerbare Energien auch innovativ und klimaschonend im Bau und Betrieb voranbringen.

HYBRIDE SONNENAGGREGATE

Hybride Sonnenaggregate sind ein fortschrittliches Energiesystem für Baustellen, das Solarenergie, Batteriespeicher und einen Dieselgenerator als Backup kombiniert. Der Solarstrom wird tagsüber genutzt; überschüssige Energie wird in Batterien gespeichert, und der Dieselgenerator springt nur dann ein, wenn die gespeicherte Energie nicht ausreicht. Emissionen durch den Verbrauch von Diesel werden so deutlich gesenkt.

Darüber hinaus können auch die Betriebskosten durch den geringeren Treibstoffverbrauch gesenkt werden und der Geräuschpegel auf der Baustelle sinkt durch den Solarbetrieb.

Im Berichtsjahr 2024 hat greentech erstmals hybride Sonnenaggregate auf Baustellen eingesetzt und getestet. Hierzu kooperierte greentech mit dem Partner equinex. Der Test verlief sehr positiv, sodass wir planen, hybride Sonnenaggregate standardmäßig auf unseren Baustellen und Deutschland zu nutzen und so die bisher genutzten Dieselgeneratoren zu ersetzen.



E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E1
KLIMAWANDEL



ERSTE SCHALTANLAGE OHNE SF₆-GAS

Schwefelhexafluorid (SF₆) wird seit vielen Jahren in Mittel- und Hochspannungsschaltanlagen eingesetzt, weil es dort als Isolier- und Lichtbogenlöschgas sehr gute technische Eigenschaften besitzt. Gleichzeitig ist SF₆ ein sehr starkes Treibhausgas (GWP100¹: 24.300). Aufgrund seiner langen Verweildauer in der Atmosphäre kann bereits eine geringe Freisetzung eine vergleichsweise große Klimawirkung haben. Eine Reduktion bzw. Substitution von SF₆ ist daher ein besonders wirksamer Hebel für den Klimaschutz.

Vor diesem Hintergrund setzen wir gezielt auf SF₆-freie Lösungen in unseren Projekten: Im Jahr 2024 haben wir zwei Projekte bereits SF₆-frei gebaut. Damit reduzieren wir den Einsatz fluorierter Treibhausgase in der elektrischen Infrastruktur und stärken die klimafreundliche Ausgestaltung unserer Anlagen. Parallel bleibt ein sorgfältiger Umgang mit bestehenden SF₆-haltigen Anlagen (insbesondere bei Stilllegung/Rückbau) wichtig, um Emissionen zu vermeiden.

¹ GWP100 (Global Warming Potential über 100 Jahre) ist eine Kennzahl, die angibt, wie stark die Emission von 1 Tonne eines Treibhausgases über einen Zeitraum von 100 Jahren zur Erwärmung beiträgt – im Vergleich zu 1 Tonne CO₂ (CO₂ hat dabei per Definition den Referenzwert 1).

FORTFÜHRUNG DES FORSCHUNGSPROJEKTES IMASTABIL

Im Forschungsprojekt ImaStabil des Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE), das in Kooperation mit der Helmut-Schmidt-Universität, der morEnergy GmbH und greentech umgesetzt wird, arbeiten die Partner gemeinsam daran, die Stabilität und Versorgungsqualität der Stromnetze bei weiter steigendem Photovoltaik-Ausbau zu unterstützen. Hintergrund ist, dass PV-Anlagen – insbesondere über Komponenten wie Wechselrichter, Transformatoren und Verkabelungen – hochfrequente Netzstörungen beeinflussen und in bestimmten Fällen verstärken können. Ziel des Projekts ist es, Mess- und Analyseansätze weiterzuentwickeln und diese an realen Anlagen im Feld zu überprüfen, um daraus praxisnahe Erkenntnisse für einen störungsärmeren Anlagenbetrieb abzuleiten (Projektlaufzeit bis März 2026).

Nachdem 2023 vor allem die Feldversuche vorbereitet und Kriterien zur Auswahl geeigneter Messstandorte erarbeitet wurden, stand 2024 weiterhin die konkrete Messvorbereitung im Vordergrund – ergänzt um die Durchführung einer ersten Messkampagne: Nach einer initialen Begehung wurden Messaufbau und Ablauf mit den Projektpartnern geplant und dokumentiert, die Messtechnik (u. a. ein Mittelspannungs-Messcontainer) angeliefert und angeschlossen und anschließend über mehrere Tage Messdaten erhoben. Parallel wurden weitere Standorte für die nächsten Messkampagnen abgestimmt und der Projektfortschritt in einem Projekttreffen koordiniert. Die Projektlaufzeit ist bis März 2026 angelegt.

AUSBLICK

Wir werden unser Engagement im Projekt ImaStabil auch im Folgejahr weiterführen.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben planen wir eine verstärkte Umsetzung von SF₆-freien Schaltanlagen im Folgejahr.

Aufgrund der positiven Erfahrungen aus dem Berichtsjahr, werden wir nach Möglichkeit alle von uns betriebenen Baustellen mit hybriden Sonnenaggregaten statt Dieselmotoren ausstatten.



E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E1

KLIMAWANDEL



RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

ESRS E5-1, ESRS E5-2, ESRS E5-5, ESRS2 MDR-A

Klimaschutz und nachhaltige Wertschöpfung sind eng mit dem Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft verbunden. Der bewusste Umgang mit Ressourcen und die Reduktion von Abfällen sind dabei wichtige Hebel, um Emissionen zu vermeiden und Umweltwirkungen zu minimieren. Auch bei der Errichtung und dem Betrieb von Solarparks entstehen material- und prozessbedingt Ressourcenverbräuche. Unser Anspruch ist es daher, diese Auswirkungen entlang des Lebenszyklus unserer Projekte möglichst gering zu halten – von der Beschaffung über den Bau und Betrieb bis zum Rückbau. Gleichzeitig befindet sich die Kreislauffähigkeit vieler Komponenten in der Photovoltaikbranche noch im Aufbau: Nicht alle relevanten Bauteile sind heute bereits flächendeckend in der gewünschten Recyclingqualität verfügbar. Umso wichtiger ist es, die Entwicklung aktiv mit zu unterstützen und dort, wo es bereits möglich ist, konsequent auf langlebige Lösungen, gute Wiederverwertbarkeit und ein strukturiertes Abfallmanagement zu setzen.

EINKAUF VON KOMPONENTEN

Der Einkauf von Komponenten und die Entstehung von wesentlichen Abfällen, finden insbesondere in unserem Geschäftsbereich Anlagenbau statt. Für die Errichtung der Anlagen werden eine Vielzahl von Komponenten und Teilen eingekauft und entsprechend verbaut. Hierbei entstehen Abfälle durch Verpackungsmaterialien. Einen Einfluss haben wir insbesondere durch die Auswahl der Komponenten und ihre Langlebig- und Kreislauffähigkeit sowie den Umgang mit Abfällen auf den Baustellen.

Bei der Auswahl der verwendeten Komponenten spielen Grundsätze wie Langlebigkeit und Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Wir sind überzeugt, dass eine verstärkte Kreislaufwirtschaft und damit einhergehend ein hoher Recyclinggrad von Komponenten – auch in Bezug auf Emissionsreduktionspotenziale – einen bedeutsamen Ansatzpunkt für die Photovoltaik-Industrie darstellen können. In unserem Geschäftsbetrieb stellen wir jedoch fest, dass diese Technologien noch nicht ausreichend ausgereift sind, um wirtschaftlich und flächendeckend umsetzbar zu sein. Viele Komponenten stehen noch nicht in Recyclingqualität zur Verfügung.

Um unsere Prozesse zu optimieren, versuchen wir nach Möglichkeit über 700Wp Module als einen einheitlichen Modultyp zu verwenden. Diese haben durch ihre Staufähigkeit in einem Standardcontainer die beste Transportbilanz und halten daher Emissionen gering. Darüber hinaus können sie einfacher verarbeitet werden und verursachen so geringere Emissionen der Dieselgeneratoren auf der Baustelle. Darüber hinaus versuchen wir in enger Abstimmung mit den Herstellern Anlieferungen zu optimieren und Transportmengen zu konsolidieren, um die Anzahl der Transporte insgesamt zu reduzieren.



E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E5

RESSOURCEN-
NUTZUNG- UND KREIS-
LAUFWIRTSCHAFT

13



CLIMATE
ACTION

17



PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS

RESSOURCEN- UND ABFALLMANAGEMENT

Um Materialeinsatz und damit verbundene THG-Emissionen aus Herstellung, Transport und Entsorgung zu minimieren, planen wir die Beschaffungsmengen zentraler Komponenten (u. a. Module, Wechselrichter, Kabel und Kleinmaterial) möglichst exakt. Große AC-Kabeltrommeln geben wir an den Hersteller zur Wiederverwendung zurück; Module mit Transportschäden werden über PV CYCLE zurückgenommen.

Eine wesentliche Komponente bei der Errichtung von PV-Freiflächenanlagen ist die Unterkonstruktion. Die Pfosten tragen maßgeblich zur Sicherheit und Langlebigkeit der Anlage bei; ihre Auslegung hängt direkt von der Bodenbeschaffenheit ab. Grundlage ist in der Regel eine Bodenuntersuchung mit Bodengutachten, die Aufschluss über Untergrund, erforderliche Rammtiefe und den daraus resultierenden Materialeinsatz gibt. Da Gutachten die Besonderheiten des konkret eingesetzten Unterkonstruktionssystems nicht immer vollständig abbilden und die Rammtiefe dadurch teils konservativ ausfallen kann, führen wir vor Baubeginn Proberammungen an mehreren Stellen der zukünftigen Anlagenfläche mit dem vorgesehenen Pfostentyp durch. So stellen wir sicher, dass wir nur so viel Material einsetzen wie tatsächlich erforderlich.

Über unser Baustellenmanagement beeinflussen wir die Abfallhandhabung direkt. Durch Abfallvermeidung, konsequente Trennung und bestmögliche Verwertung leisten wir einen Beitrag zur Emissionsreduktion. Die Entsorgung erfolgt über spezialisierte, möglichst lokal beauftragte Dienstleister; für Steine, Bauschutt und Erde prüfen wir regionale Weiterverwendungsmöglichkeiten.

Um Aushubmaterial möglichst vor Ort wiederzuverwenden und den Eingriff in Bodenstruktur und Vegetation so gering wie möglich zu halten, setzen wir bei Projekten mit sandigen Böden bei der Verfüllung der Kabelgräben einen Separator ein. Dabei wird der Kabelgraben geöffnet und der Mutterboden (oberste Bodenschicht) seitlich getrennt gelagert. Die darunterliegende sandige Bodenschicht wird anschließend mit dem Separator von Steinen unterschiedlicher Größe getrennt und auf der gegenüberliegenden Seite zwischengelagert. Durch die getrennte Lagerung von Mutterboden und Unterboden sowie das Aufbereiten des sandigen Aushubs können wir den Kabelgraben in der ursprünglichen Schichtung wieder verfüllen. Das unterstützt eine fachgerechte Rekultivierung, reduziert den Bedarf an zugekauftem Füllmaterial

und vermeidet zusätzliche Transporte und Entsorgungsaufwände. Die dabei separierten Steine werden gesammelt und – wo sinnvoll – als Strukturelemente im Gelände belassen, was punktuell auch Lebensräume für Reptilien fördern kann.

In unseren weiteren Geschäftsbereichen berücksichtigen wir Ressourcenverbrauch und Abfallmanagement ebenfalls; die damit verbundenen Auswirkungen, Risiken und Chancen sind dort jedoch deutlich geringer.

AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr werden wir unsere Maßnahmen zur Ressourceneffizienz und zum Abfallmanagement konsequent fortführen und weiter in unsere Projektabläufe integrieren. Gleichzeitig prüfen wir projektspezifisch zusätzliche Ansatzpunkte – von der Auswahl und Logistik von Komponenten über Baustellenprozesse bis hin zu Rücknahme- und Verwertungswegen – um Materialeinsatz, Abfallaufkommen und damit verbundene Emissionen weiter zu reduzieren. Wir setzen dabei auf die enge Zusammenarbeit mit Herstellern und Dienstleistern, um Kreislaufansätze schrittweise zu stärken

E

ENVIRONMENT



Umwelt
Klimaschutz
ökologische
Verantwortung

E5

RESSOURCEN-
NUTZUNG- UND KREIS-
LAUFWIRTSCHAFT

13

CLIMATE
ACTION

17

PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS



greentech

Creating the Future, with Substance.

THE PHOTOVOLTAICS SPECIALIST

ASSET
MANAGEMENT

EPC



03
SOCIAL



SOCIAL



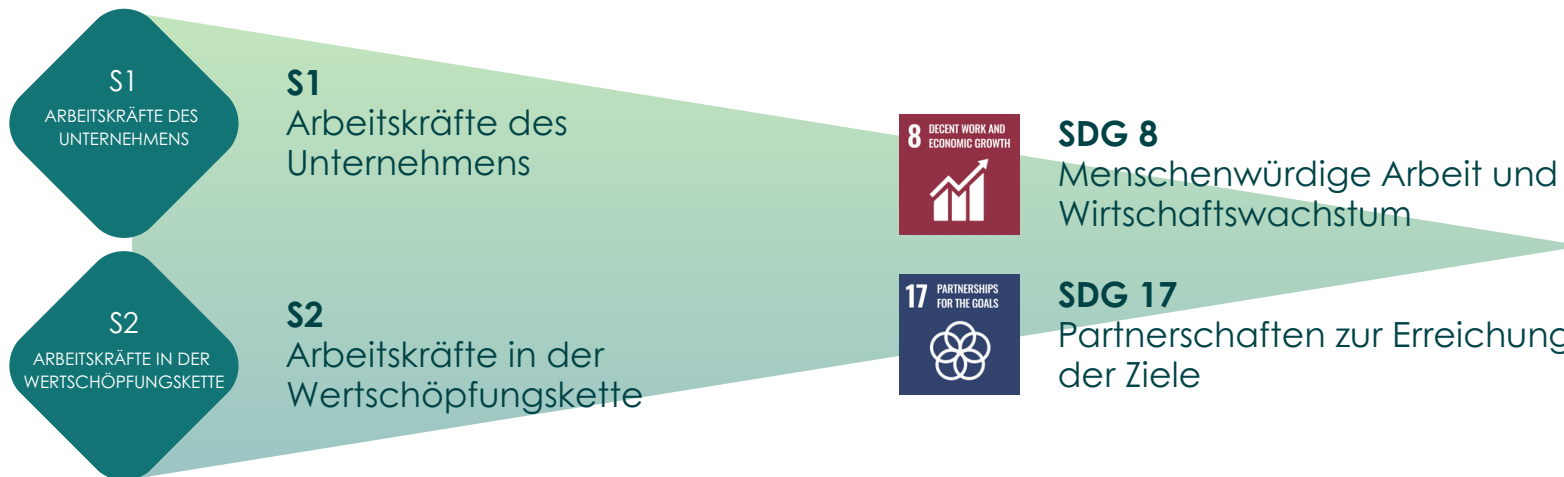
Mitarbeitende
Soziale Verantwortung

SOCIAL

MITARBEITENDE | SOZIALE VERANTWORTUNG

Die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten, für greentech wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in Bezug auf die Sozialstandards der ESRS sind:

Mit unserem Fokus auf diese Themen zahlen wir auf folgende Fokus-SDGs unserer Unternehmensgruppe ein:



Nachfolgend stellen wir die für uns wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen im Bereich Social vor. Wir beschreiben Relevanz und Ausprägung der Themen für greentech, zeigen unser Vorgehen und getroffene Maßnahmen in den jeweiligen Handlungsfeldern auf und nehmen Bezug auf unsere Fokus SDGs.

S

SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

UNSERE MITARBEITENDEN

Als Arbeitgeber tragen wir Verantwortung für unsere Mitarbeitenden. Strategische, aber auch operative Entscheidungen wirken sich auf ihr Arbeitsumfeld aus. Das betrifft insbesondere den Arbeits- und Gesundheitsschutz, aber auch das allgemeine Wohlempfinden und Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Gleichzeitig wäre ohne unsere Mitarbeitenden der Erfolg der greentech-Unternehmensgruppe nicht denkbar. Wir sehen es daher als unsere Verantwortung an, dauerhaft für attraktive und sichere Arbeitsbedingungen zu sorgen (SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum). Durch entsprechende Maßnahmen möchten wir einen positiven Beitrag leisten und unseren Mitarbeitenden ein sicheres Arbeitsumfeld bieten, in dem sie sich entfalten und ihre bestmögliche Leistung erbringen und wir als Unternehmen gleichzeitig nachhaltig wachsen können.



S

SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

PERSONALSTRUKTUR

ESRS S1-6, ESRS S1-9

PERSONALSTRUTUR

	31.12.2024		31.12.2023	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Gesamtzahl	70	142	190	
Deutschland	63	116	157	
Vereinigtes Königreich	7	22	31 ¹	
Italien	0	3	2	
Irland	0	1	0	
Vollzeit				
Deutschland	34	98	23	93
Vereinigtes Königreich	7	22	k.A.	k.A.
Italien	0	3	k.A.	k.A.
Irland	0	1	k.A.	k.A.
Teilzeit				
Deutschland	29	18	14	8
Vereinigtes Königreich	0	0	k.A.	k.A.
Italien	0	0	k.A.	k.A.
Irland	0	0	k.A.	k.A.
dauerhaft Beschäftigte	57	148	45	126
vorübergehend Beschäftigte	5	2	6	13
Durchschnittsfluktuation	2,3 %		1,4 %	

¹ enthält Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Aushilfen (vorübergehend Beschäftigte)

Unter den Beschäftigten lag der Anteil von **<30-Jährigen** bei **24%**, **30-50-Jährigen** bei **59%**, **>50-Jährigen** bei **17%**.

Der Gesamtanteil von Frauen in Führungspositionen lag für das Berichtsjahr bei 15% (Vorjahr: 11%).

greentech beschäftigt keine Mitarbeitenden, die sich nicht in einem Anstellungsverhältnis befinden und deren Arbeit wir kontrollieren. Wir arbeiten nur mit freiberuflich Tätigen zusammen, die für vorher vereinbarte Ergebnisse verantwortlich sind, sowie mit Subunternehmern, die bei einem anderen Unternehmen beschäftigt sind.

AUSBLICK

Wir erwarten eine überwiegend stabile Personalstruktur im Folgejahr und möchten insbesondere das niedrige Fluktuationsniveau beibehalten sowie Frauen in Führungspositionen stärken.

S

SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung



PERSONALENTWICKLUNG

ESRS S1-4

Wir möchten unseren Mitarbeitenden neben einem Arbeitsplatz auch die Möglichkeit der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung bieten. Im Berichtszeitraum haben 95% (Vorjahr: 100%) unserer festangestellten Mitarbeitenden an regelmäßigen Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilgenommen. Unsere Angestellten in Deutschland haben durchschnittlich 2 Stunden pro Kopf (Vorjahr: 3,5 Stunden pro Kopf) für gezielte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen genutzt. Wir bieten verschiedene Maßnahmen an, die darauf abzielen, die Kompetenz unserer Mitarbeitenden entsprechend ihrer jeweiligen Position und Aufgaben zu stärken. Dazu gehörten im Berichtsjahr u.a. Englisch-Sprachschulungen, elektrotechnische Qualifikationen sowie verschiedene individuelle Trainings.

Um die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden gezielt zu stärken und zugleich die für alle Aufgaben erforderlichen Kompetenzen sicherzustellen, haben wir im Berichtsjahr Bildungsbedarfsanalysen durchgeführt. Hierfür wurden in den einzelnen Bereichen Kompetenzprofile definiert und anschließend sowohl den Mitarbeitenden zur Selbsteinschätzung als auch den jeweiligen Führungskräften zur Einschätzung der vorhandenen Kompetenzen zur Verfügung gestellt. Ziel war es, Transparenz über den Abgleich zwischen Kompetenzstand und Qualifizierungsbedarf zu schaffen.

Die erste Auswertung zeigt, dass in vielen Bereichen bereits ein gutes Kompetenzniveau vorhanden ist. Gleichzeitig wurden punktuell Entwicklungs- und Weiterbildungsbedarfe identifiziert. Die geplante gemeinsame Besprechung der Ergebnisse mit den betroffenen Mitarbeitenden konnte aus Kapazitätsgründen im Berichtsjahr noch nicht vollständig erfolgen. Insgesamt ergab sich zudem ein heterogenes Bild, sodass übergreifende, zentrale Maßnahmen nur eingeschränkt ableitbar sind und eine stärker bereichs- bzw. rollenbezogene Priorisierung sinnvoll erscheint.

Ergänzend wurden die führungsspezifischen Kompetenzen unserer Führungskräfte separat betrachtet und im Rahmen einer anonymen Fremdeinschätzung bewertet. Auch hier zeigt sich ein differenziertes Bild; insgesamt wurden die vorhandenen Führungskompetenzen jedoch überwiegend positiv eingeschätzt.



S

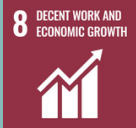
SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S1

ARBEITSKRÄFTE DES
UNTERNEHMENS



Im Jahr 2024 haben wir außerdem das Format greenEXPERTS auf den Weg gebracht. In diesem Rahmen finden monatlich Präsentationen zu unterschiedlichen Themen oder Vorstellung von Themen aus den einzelnen Bereichen statt, die allen Mitarbeitenden offenstehen. Diese Reihe erfreut sich großer Beliebtheit und es konnten viele aktuelle und relevante Themen aufgegriffen werden. Die entsprechenden Vorträge stehen unseren Mitarbeitenden in einer Mediathek auch nach dem Termin dauerhaft zur Verfügung. Dabei werden sowohl bereichsspezifische Inhalte als auch Softskills und Methodenkompetenz vorgestellt.

AUSBLICK

Im Folgejahr möchten wir auf den durchgeführten Bildungsbedarfsanalysen aufsetzen und konkrete Weiterbildungspläne entwickeln. Darüber hinaus möchten wir uns verstärkt dem Thema Empowerment und Mitarbeitendenführung widmen und hierfür Leitlinien entwickeln.



S

SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S1

ARBEITSKRÄFTE DES
UNTERNEHMENS



ARBEITSUMFELD & ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT

ESRS2 SBM-2, ESRS S1-2, ESRS S1-4, ESRS S1-15

Durch ein attraktives Arbeitsumfeld möchten wir den Grundstein für eine lange Unternehmenszugehörigkeit legen. Die Bewahrung des Knowhows und die Erfahrung unserer Mitarbeitenden sind ein wesentlicher Faktor für die Erreichung unserer Unternehmensziele. Eine gruppenweite, gemeinschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit zählt zu den zentralen Werten und Stärken unseres Unternehmens. Die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, Prozesse mitzugestalten oder aktiv eigene Ideen einzubringen beschreibt unseren partnerschaftlichen Ansatz in der Führung. Hier sehen wir einen Beitrag zum SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.



S

SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S1

ARBEITSKRÄFTE DES
UNTERNEHMENS

8

DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



17

PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS



UNSERE WERTE LEBEN

Nachdem wir im Jahr 2023 unser Leitbild ausgerollt haben, waren uns dessen Operationalisierung und Annahme durch unsere Mitarbeitenden wichtig. Durch eine Umfrage ermittelte Verbesserungspotenziale zur Identifizierung mit dem Leitbild und Unternehmenswerten bzw. stärkere Sichtbarkeit in der täglichen Arbeit wurden bereits 2022 aufgenommen und aktiv adressiert. In diesem Zusammenhang wurde 2023 insbesondere für den Wert „Exzellenz“ mit Hilfe externer Beratung ein Workshop-Format entwickelt, um den Fokus auf dieses Thema zu verstärken, es in den Teams sichtbarer zu machen und die Möglichkeit zu bieten, es über gemeinschaftliche Zusammenarbeit aktiv mitzugestalten. Jedes Team sollte sein gemeinsames Verständnis von Exzellenz schärfen, konkrete Ansätze zur Stärkung im Arbeitsalltag erarbeiten und sich auf Routinen und Leitsätze einigen, um Exzellenz bewusster zu leben, zu stärken und sichtbar zu machen. Nachdem wir im Berichtsjahr 2023 mit der Reihe gestartet hatten, lag der Schwerpunkt der Durchführung im Jahr 2024. Aus dem Workshop gingen in den unterschiedlichen Teams verschiedene Initiativen und Projekte hervor, die teils über einen längeren Zeitraum weitergeführt wurden oder deren Ergebnisse dauerhaft in die jeweiligen Arbeitsabläufe eingeflossen sind. In den Rückmeldungen wurde zudem wiederholt der positive Effekt auf das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Teams hervorgehoben.

Zu den Kernwerten unseres Unternehmens zählen Gemeinschaftlichkeit und Respekt. Es ist uns wichtig, diese Werte in allen Ebenen vorzuleben. Wir bieten unseren Mitarbeitenden deshalb ein Umfeld mit flachen Hierarchien und kurzen Wegen zu den jeweiligen Verantwortlichen. Darüber hinaus pflegen wir eine offene Feedbackkultur, eine transparente Kommunikation und nachvollziehbares, nachhaltiges Handeln. Regelmäßige All-Hands Meetings in allen Gesellschaften stellen sicher, dass aktuelle Informationen und Entwicklungen allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht werden. Außerdem berichten wir auch durch Newsbeiträge auf unserem internen SharePoint aus allen Bereichen unserer Organisation. Mitarbeitende können sich hier oder auch über verschiedene Teams-Kanäle direkt in diverse Themen einbringen. Auch das Management steht regelmäßig für Fragen oder Feedback zur Verfügung. Durch regelmäßige Team-Events, Veranstaltungen oder gemeinsame Messebesuche sowie das gemeinschaftliche Mittagessen an langen „Tafeln“, aber auch durch ein offenes Bürokonzept mit der Möglichkeit, sich flexibel in verschiedene Team-Büro einzubuchen und anlassbezogen bzw. teamübergreifend zusammenzuarbeiten, möchten wir den bereichsübergreifenden Austausch und eine interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern.

ARBEITSZEITMODELLE

Um unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben bestmögliche Leistungen zu erbringen, bieten wir die Möglichkeit des mobilen Arbeitens sowie hybride Arbeitsmodelle. Für die Einrichtung eines mobilen Arbeitsplatzes unterstützen wir unsere Mitarbeitenden mit einem Kostenzuschuss für die technische Ausstattung. Wir verstehen, dass die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf wichtig ist und gleichzeitig auch herausfordernd sein kann. Nicht zuletzt das mobile Arbeiten, aber auch flexible Arbeitszeitmodelle tragen dazu bei, dass diese Vereinbarkeit erleichtert wird. Führung in Teilzeit wird bei uns erfolgreich gelebt. Eltern bieten wir darüber hinaus fünf Kind-Krank-Tage pro Jahr je Kind bei vollem Lohnausgleich. Durch die elektronische Zeiterfassung haben Mitarbeitende jederzeit einen transparenten Überblick über geleistete Mehr- oder Minderarbeit. In Abstimmung mit ihrer Führungskraft kann Mehrarbeit flexibel ausgeglichen werden.



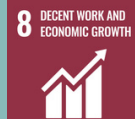
SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S1

ARBEITSKRÄFTE DES
UNTERNEHMENS



ATTRAKTIVE ARBEITSPLÄTZE

Unsere Büros liegen in zentraler Lage und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut angebunden. Vor Ort bieten wir kostenlos Bio-Obst, Kaffee, Tee und Wasser für alle Mitarbeitenden an.

Im Berichtsjahr haben wir einen Teil der Räumlichkeiten an unserem Standort in Hamburg umgebaut und modernisiert, um zeitgemäße Arbeitsbedingungen für unterschiedliche Arbeitsformen zu schaffen. Neue Arbeitsplätze, aber auch zusätzliche Meeting- und Rückzugsräume wurden geschaffen, die ein konzentriertes und produktives Arbeiten fördern und Austausch und Zusammenarbeit unterstützen. Darüber hinaus wurden höhenverstellbare Schreibtische installiert, die ein ergonomischeres Arbeiten ermöglichen. Jedes der neuen Büros verfügt über mindestens einen höhenverstellbaren Schreibtisch, um ein ergonomischeres Arbeiten in jedem Raum zu ermöglichen. Die neuen Räume sind über eine Platzbuchungs-App für alle Mitarbeitenden zugänglich; höhenverstellbare Plätze sind dort gesondert gekennzeichnet. Den weiteren Bedarf evaluieren wir fortlaufend und planen, den Anteil höhenverstellbarer Arbeitsplätze künftig weiter auszubauen.

Im Jahr 2024 haben wir am Standort Hamburg ein Bürohundekonzept eingeführt – ein Impuls aus der Organisation, der in einer Mitarbeitenden-Umfrage breite Zustimmung fand. Das Konzept unterstützt die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben und schafft mehr Flexibilität, während klare Rahmenbedingungen sicherstellen, dass das Büro professionell, sicher und inklusiv bleibt.



S

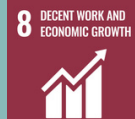
SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S1

ARBEITSKRÄFTE DES
UNTERNEHMENS



8 DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



17 PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS

ARBEITGEBERLEISTUNGEN

Auch ein Gesundheitsschutz, über den reinen Arbeitsschutz hinaus, gehört für uns dazu. So bieten wir als freiwilliges Gesundheitsförderungsprogramm allen Mitarbeitenden unter anderem die Möglichkeit eines Fahrrad-Leasings über JobRad sowie einen Zuschuss zur Mitgliedschaft im Urban Sports Club an. Zudem ermöglichen wir regelmäßig die Teilnahme an Charity-Runs wie den Hamburger MoPo-Staffellauf, oder gesundheitsfördernden Schritt-Challenges. Beides erfreut sich großer Beliebtheit unter unseren Mitarbeitenden.

Darüber hinaus haben Mitarbeitende die Möglichkeit einer freiwilligen arbeitsmedizinischen Untersuchung (Angebotsvorsorge). Regelmäßig werden auch Gripeschutzimpfungen durch das Betriebsarztzentrum innerhalb der Arbeitszeit an unseren Standorten angeboten, und wir informieren unsere Mitarbeitenden über weitere Vorsorgemöglichkeiten.

Ergänzend zu unseren weiteren Benefits bieten wir einen Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge, der über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgeht. Zudem ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden den Zugang zu Rabattangeboten namhafter Markenhersteller über eine Vorteilsplattform und stellen ein optionales Gutscheinsystem zur Verfügung.



S

SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S1

ARBEITSKRÄFTE DES
UNTERNEHMENS

8

DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH

17

PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS

MITARBEITENDENBEFRAGUNG

Die Leitung HR sowie die Leitung der Central Services, denen die HR-Abteilung zugeordnet ist, stellen sicher, dass die für die Mitarbeitenden wesentlichen Themen in die HR-Arbeit und -Strategie einfließen, um ihre Belange angemessen zu berücksichtigen. Um uns an unserem Handeln messen zu lassen, erfragen wir auch die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden in unserer jährlichen Mitarbeitenden-Befragung. Unter anderem befragen wir unsere Mitarbeitenden zu verschiedenen Aspekten ihres Arbeitsalltags und der Zufriedenheit mit ihrem Arbeitsplatz, um „Schmerzpunkte“ zu identifizieren und das Arbeitsumfeld kontinuierlich zu verbessern. Im Rahmen der Ermittlung des Employee Net Promoter Score fragen wir, ob die Mitarbeitenden greentech als Arbeitgeber weiterempfehlen würden. Im Jahr 2024 lag dieser Wert bei 42,3 Punkten (2023: 45,5 Punkte) für Deutschland und 42,9 Punkte für das Vereinigte Königreich. Wir freuen uns über dieses sehr gute Ergebnis.

Im Jahr 2024 haben wir die jährliche Befragung durch ein quartalsweises erhobenes Stimmungsbarometer ergänzt, um ein noch aktuelleres Stimmungsbild zu gewinnen und bei Bedarf zeitnah reagieren zu können. Die Ergebnisse zeigen eine von Quartal zu Quartal steigende Zufriedenheit der Mitarbeitenden.



AUSBLICK

Im Folgejahr werden wir unsere Maßnahmen zur Stärkung von Arbeitsumfeld und Arbeitgeberattraktivität konsequent fortführen, um die hohe Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden zu erhalten und weiter zu fördern. Dabei investieren wir weiterhin gezielt in ein modernes, flexibles und inklusives Arbeitsumfeld – insbesondere am Standort Hamburg, an dem wir die Weiterentwicklung der Arbeitsflächen bedarfsorientiert fortsetzen.

Zusätzlich nutzen wir die Ergebnisse aus Mitarbeitendenbefragung und quartalsweisem Stimmungsbarometer, um Verbesserungen zeitnah abzuleiten und kontinuierlich umzusetzen.

S

SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S1

ARBEITSKRÄFTE DES
UNTERNEHMENS

8

DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH

17

PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS

VIelfalt und Gleichbehandlung

ESRS S1-1, ESRS S1-3, ESRS S1-4, ESRS S1-8, ESRS S1-10, ESRS S1-11, ESRS S1-17

Wie in unserem internen Verhaltenskodex festgelegt, setzen wir uns für ein faires Arbeitsumfeld ein. Wir achten die Menschenrechte und engagieren uns durch unsere Unterzeichnung des UN Global Compact für deren Einhaltung. Wir lehnen Zwangs- und Kinderarbeit ab und legen Wert auf einen direkten Austausch zwischen Mitarbeitenden und Unternehmensführung. Wir folgen den Empfehlungen der OECD für multinationale Unternehmen. Die Arbeitsnormen und Arbeitsgesetze der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sind für uns verbindlich. Wir pflegen ein klares Bekenntnis zu Vielfalt und Inklusion. Diskriminierung lehnen wir in jeder Form strikt ab und gehen Hinweisen konsequent nach.

Die Gleichbehandlung aller Menschen ist ein zentrales Grundprinzip unseres Handelns und in unseren Werten fest verankert. Sowohl Gemeinschaftlichkeit als auch Respekt gebieten uns, allen Menschen unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität die gleichen Chancen zu bieten und sie gleich zu behandeln.

Wir sind der Überzeugung, dass wir dieses Credo leben und sich alle Mitarbeitenden diesen Grundsätzen verpflichtet fühlen. Um aber sicherzustellen, dass sich auch bei wachsender Organisationsgröße und zunehmender Heterogenität alle Menschen wohlfühlen und in einem sicheren Umfeld ihre Arbeit verrichten können, haben wir eine offizielle Beschwerdestelle nach den Grundsätzen des AGG eingerichtet. An diese können sich alle Mitarbeitenden wenden, die sich aufgrund der oben genannten Merkmale (ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität) von einzelnen oder mehreren Personen diskriminiert fühlen. Die Beschwerdestelle setzt sich aus Mitarbeitenden des Bereichs HR, der Geschäftsführung und dem CEO zusammen. Alle Vorwürfe, die gemeldet werden, werden eingehend geprüft und es werden, sofern diskriminierendes Verhalten festgestellt wird, Maßnahmen ergriffen werden, um dieses zu unterbinden.



S

SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S1

ARBEITSKRÄFTE DES
UNTERNEHMENS

8

DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



17

PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS



Im Berichtsjahr wurde ein Fall von Diskriminierung anonym an den Bereich HR gemeldet. Dieser wurde intensiv untersucht und aufgearbeitet. Alle Führungskräfte werden jährlich im Umgang in den Inhalten des AGG geschult.



AUSBLICK

Im Folgejahr möchten wir uns dem Thema Diversität und Gleichberechtigung verstärkt widmen und hierzu eine detaillierte Befragung unter Mitarbeitenden durchführen.

Um Diversität weiter zu fördern, haben wir im Berichtsjahr einen Sprachleitfaden für gendergerechte Sprache auf den Weg gebracht und intern veröffentlicht. Die Initiative hierzu kam von unseren Mitarbeitenden, die sich eine Hilfestellung für tägliche Formulierungen gewünscht hatte. Der Sprachleitfaden unterstützt uns dabei, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der jede Person wertgeschätzt und angemessen repräsentiert wird. Er formuliert Vorschläge, um eine bewusste Sprachwahl zu fördern.

Mitarbeitende bei greentech unterliegen keinen Tarifverträgen. Verhandlungen finden direkt zwischen Mitarbeitenden und Unternehmen auf Basis des Anforderungs- und Erfahrungsprofils statt. Löhne und Gehälter liegen an allen Standorten und für alle Tätigkeitsprofile über dem jeweils geltenden Mindestlohn.

Aktuell gibt es bei greentech keine Arbeitnehmer-Vertretung. Eine Einbeziehung unserer Mitarbeitenden findet durch direkte Gespräche mit der Geschäftsleitung sowie die jährliche Mitarbeitenden-Umfrage statt.

Alle Mitarbeitenden von greentech sind durch öffentliche Programme oder durch von greentech angebotene Leistungen gegen Verdienstverluste abgesichert und haben ein Recht auf Unterstützung bei Krankheit, Arbeitsunfällen oder Erwerbsunfähigkeit, Elternzeit, Ruhezeit sowie Absicherung gegen Arbeitslosigkeit.

S

SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S1

ARBEITSKRÄFTE DES
UNTERNEHMENS8 DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH17 PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS

ARBEITSSCHUTZ

ESRS S1-1, ESRS S1-3, ESRS S1-4, ESRS S1-5, ESRS S1-14,

Arbeits- und Gesundheitsschutz haben bei greentech eine hohe Priorität, und wir stellen sicher, dass es für alle Tätigkeiten, die mit einem Arbeitsrisiko behaftet sein könnten, die entsprechenden Unterweisungen, Anweisungen und Vorgaben gibt. All unsere Mitarbeitenden sind somit zu jedem Zeitpunkt entsprechend unterrichtet und aufgeklärt und unterliegen einem Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit. Die Sicherheit der greentech Mitarbeitenden sowie die Sicherheit Dritter haben in all unseren Tätigkeiten stets absoluten Vorrang.

Unsere Aktivitäten in Großbritannien sind gemäß der Standards ISO 45001-2018 Arbeitssicherheitsmanagement, ISO 14001-2015 Umweltmanagement und ISO 9001-2015 Qualitätsmanagement zertifiziert.

Im Folgenden beschreiben wir insbesondere unsere Prozesse zur Arbeitssicherheit in Deutschland, da hier der Schwerpunkt unserer geschäftlichen Tätigkeiten liegt.

MANAGEMENT VON ARBEITSSCHUTZRISIKEN

Arbeitssicherheitsrisiken werden kontinuierlich durch einen Arbeitsschutzausschuss erfasst, analysiert, und bewertet. Wenn notwendig, werden entsprechende Maßnahmen zur Minimierung oder zum präventiven Schutz vor den erfassten Risiken abgeleitet und umgesetzt. Der Arbeitsschutzausschuss setzt sich aus Mitgliedern der Geschäftsführung, der verantwortlichen Elektrofachkraft, Vertretenden aus den Fachabteilungen, Sicherheitsbeauftragten und dem Bereich HR zusammen.

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilungen und konkreten Arbeitsschutzvorgaben haben wir für entsprechende Risikotätigkeiten die maßgeblichen Vorgaben definiert. Um die Vielzahl von unterschiedlichen Arbeitsbedingungen in einem angemessenen Umfang bewerten und beurteilen zu können, finden regelmäßige Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses statt. Alle vorliegenden Gefährdungsbeurteilungen wurden im Rahmen gesetzlicher Vorgaben erstellt.



S

SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S1

ARBEITSKRÄFTE DES
UNTERNEHMENS



INFORMATIONEN, SCHULUNGEN, UNTERWEISUNGEN ZUM ARBEITSSCHUTZ

Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilungen und konkreten Arbeitsschutzvorgaben haben wir für entsprechende Risikotätigkeiten die maßgeblichen Vorgaben definiert. Um die Vielzahl von unterschiedlichen Arbeitsbedingungen in einem angemessenen Umfang bewerten und beurteilen zu können, finden regelmäßige Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses statt. Alle vorliegenden Gefährdungsbeurteilungen wurden im Rahmen gesetzlicher Vorgaben erstellt.

Zum Arbeitsantritt erhalten alle Mitarbeitenden die Sicherheitseinweisung „Büro & Außen“ sowie eine jährliche Unterweisung zum allgemeinen Arbeitsschutz. Darüber hinaus sind die auf dem SharePoint hinterlegten Betriebsanweisungen bereits im Onboarding-Prozess für neue Mitarbeitende als Compliance-Management-Dokumente hinterlegt und müssen von ihnen gelesen und bestätigt werden. Je nach Funktion und Aufgabe erhalten unsere Mitarbeitenden weitere Schulungen, Unterweisungen oder Ausbildungen. Mitunter sind zudem medizinische Untersuchungen oder Zertifikate notwendig, die wir von unseren Mitarbeitenden einfordern. Sicherheitsbeauftragte, Brandschutz- und Ersthelfer*innen, sowie je nach Tätigkeitsschwerpunkt gesamte Teams, nehmen regelmäßig an spezifischen Aus- und Fortbildungen teil. Des Weiteren gibt es einen festgelegten Unterweisungsplan für z.B. Elektrofachkräfte oder Mitarbeitende, die spezielle mechanische Maschinen oder Werkzeuge nutzen und bedienen.

Unsere Betriebsanweisungen werden regelmäßig aktualisiert – so wurden auch im Berichtsjahr mehrere Betriebsanweisungen überarbeitet bzw. neu verfasst.

Unser HR-Bereich platziert und diskutiert die arbeitstechnischen Sicherheitsbelange regelmäßig im Arbeitsschutzausschuss. Informationen sowie Veränderungen von Arbeitssicherheitsvorgaben werden entsprechend an die Mitarbeitenden kommuniziert.

MELDUNG VON RISIKEN

Es ist ausdrücklich gewünscht, dass sich Mitarbeitende auch im Bereich der Arbeitssicherheit einbringen, weil sie in Bezug auf ihren jeweiligen Arbeitsplatz über ein großes Wissen relevanter Prozess und Abläufe und somit sicherheitsrelevanter Einflüsse verfügen. Das gibt uns als Unternehmen die Möglichkeit, unsere Maßnahmen und Verbesserungen noch zielgerichteter und schneller in die Praxis umsetzen zu können. Dies ist entweder über die Vorgesetzten oder über HR möglich.

Nehmen Mitarbeitende bislang unbemerkte Risiken wahr, können sie sich jederzeit vertraulich an HR, an die verantwortlichen Fachkräfte, an die Vorgesetzten, an die Sicherheitsfachkraft, die Sicherheitsbeauftragten oder direkt an die Geschäftsführung wenden. Wir bieten darüber hinaus die Möglichkeit einer anonymen Meldung an. Da die eigene Sicherheit und die Sicherheit Dritter stets Vorrang hat und diese Maxime jährlich im Rahmen der Sicherheitsbriefings unterwiesen wird, können sich unsere Mitarbeitenden – sollten trotz aller Vorsichtsmaßnahmen gefährdende Situationen auftreten – jederzeit unbeschadet aus diesen Situationen herausnehmen.



SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S1

ARBEITSKRÄFTE DES
UNTERNEHMENS



ARBEITSUNFÄLLE

Im Berichtsjahr haben wir eine Betriebsanweisung zur Meldung von Arbeitsunfällen verfasst, um sicherzustellen, dass bei allen Unfällen die wichtigen Informationen umgehend die richtigen Schnittstellen erreichen, und vor allem, dass die Unfallursachen im Nachgang aufgearbeitet und nach Möglichkeit beseitigt werden. Diese Betriebsanweisung gilt für alle Geschäftsbereiche.

Im Falle eines Arbeitsunfalls ist dieser an HR zu melden, sowie ggf. (falls elektrotechnisch) an die verantwortliche Elektrofachkraft. HR erfragt auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung für den jeweiligen Arbeitsbereich bei der betroffenen Person, ob und wenn ja welche Sicherheitsvorkehrungen für die spezifische Situation getroffen wurden. Auf dieser Basis wird entschieden, ob z.B. die Gefährdungsbeurteilung zukünftig ergänzt werden muss oder weitergehende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden müssen. In der vierteljährlichen Arbeitssicherheitsausschuss-Sitzung werden die Arbeitsunfälle des vergangenen Quartals analysiert und nochmals mit der jeweiligen Fachkraft für Arbeitssicherheit besprochen.

Im aktuellen Berichtszeitraum kam es zu vier meldepflichtigen Arbeitsunfällen, von denen jedoch keiner zu wesentlichen Fehlzeiten führte.

ARBEITSUNFÄLLE VON ANGESTELLTEN

Anzahl der Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen	0
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen (ohne Todesfälle)	0
Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen	4
Die wichtigsten Arten von arbeitsbedingten Verletzungen	2x Fahrradunfälle, 1x Sturz- und Stolperverletzungen, 1x Autounfall
Anzahl meldepflichtiger arbeitsbedingter Erkrankungen	0

einem neuen Arbeitsschutzzentrum sowie einem neuen betriebsärztlichen Zentrum, um den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden noch besser gerecht zu werden. Im Zuge dessen nehmen wir unsere bestehenden Strukturen und Prozesse erneut in den Blick, um deren Wirksamkeit zu überprüfen und sicherzustellen, dass wir organisatorisch und fachlich auf dem bestmöglichen Stand sind.

GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden hat für greentech höchste Priorität. Neben dem Angebot von Pflichtvorsorgeuntersuchungen bieten wir deshalb auch freiwillige Angebotsvorsorgen an, organisieren jährlich eine Gripeschutzimpfung und ermöglichen unseren Mitarbeitenden die Teilnahme an bewegungsfördernden Aktivitäten. Darüber hinaus haben wir Prozesse für das betriebliche Eingliederungsmanagement etabliert. Im Berichtsjahr wurden zwei BEM-Verfahren angeboten.

AUSBLICK

Verschiedene Projekte im Bereich Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit werden uns auch 2025 weiter begleiten. Im Fokus steht dabei der Wechsel zu



SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S1

ARBEITSKRÄFTE DES
UNTERNEHMENS



VERANTWORTUNG GEGENÜBER GESELLSCHAFT & REGION

Neben der Verantwortung für unsere Mitarbeitenden, sehen wir uns als Unternehmen auch gegenüber der Gesellschaft verantwortlich. Die Art und Weise wie wir unsere Anlagen planen und errichten, hat Auswirkungen – einerseits auf die Menschen vor Ort und andererseits insbesondere auch auf all jene, die im Rahmen ihrer Arbeit zur Lieferung und Erstellung der benötigten Komponenten beitragen.

Aufgrund fehlender Transparenz innerhalb der Lieferkette – von der Förderung der Rohmaterialien bis zur Fertigstellung und dem Transport, insbesondere für Solarmodule – können wir Risiken und potenziell negative Auswirkungen nicht vollends ausschließen. In Bezug auf unser Fokus-SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, sehen wir uns daher in der Verantwortung, weiterhin verstärkt dazu beizutragen, die Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette zu verbessern, die Menschenrechte zu wahren und Risiken, die diesem SDG entgegenstehen, zu minimieren. Hieran arbeiten wir im Rahmen unseres Projekts „Nachhaltige Beschaffung“, welches durch einen Sponsor aus dem Management Board betreut wird.

Da dieses Thema die gesamte PV-Branche und nicht nur greentech als Unternehmen allein betrifft, glauben wir, dass sich dieses Thema auch nur gemeinschaftlich bearbeiten und lösen lässt. Dafür sind Partnerschaften auf Branchenebene, wie die Solar Stewardship Initiative (SSI) unerlässlich (SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele).



S

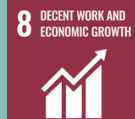
SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S2

ARBEITSKRÄFTE IN DER
WERTSCHÖPFUNGSKETTE



SOZIALE VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

ESRS2-SBM3, ESRS S2-1, ESRS S2-2, ESRS 2-IRO-1, ESRS2 MDR-P, ESRS2 MDR-A, ESRS2 MDR-T, ESRS S2-3, ESRS S2-4

Zusammenarbeit mit Zulieferern und Transparenz in der Lieferkette

Wir beziehen unsere PV-Module und Wechselrichter aus China, da die dort ansässigen Hersteller ein attraktives Preis-Leistungs-Qualitäts-Verhältnis bieten und daher aus der Solarbranche nicht mehr wegzudenken sind. Laut Statistischem Bundesamt stammten 2024 rund 86 % der für Photovoltaikanlagen nach Deutschland importierten Komponenten aus China. Mit den uns mehrheitlich beliefernden Modulherstellern Canadian Solar und Trina Solar verbindet uns eine langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Beide Hersteller bekennen sich in ihren ESG-Berichten nach GRI selbst zur Einhaltung der Menschenrechte in ihren Unternehmen und fordern Gleiches von ihren Zulieferern durch die Unterzeichnung entsprechender Code-of-Conducts und Human Rights Policies ein. Teilweise werden auch Supplier-Audits und Lieferantenbewertungen, unter anderem in Bezug auf Arbeits- und Menschenrechte durchgeführt. Wir befinden uns in regelmäßigem Austausch, bei dem auch Menschenrechte und weitere ESG-Themen Inhalt sind.

Gleichzeitig können wir ein Risiko der Verletzung von Menschenrechten bei Tier-2-Zulieferern in China nicht vollends ausschließen, insbesondere da die Mehrheit der Komponenten dort produziert bzw. Rohmaterialien dort gefördert werden. Aufgrund der Komplexität globaler Lieferketten ist es uns derzeit nicht möglich, sämtliche Bestandteile unserer Komponenten bis zur Rohstoffgewinnung vollständig zurückzuverfolgen. Nachdem wir im Vorjahr im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse und auf Grundlage entsprechender Berichte in Medien und der UN, festgestellt haben, dass insbesondere für die Produktion / Förderung in dem Gebiet der uighurischen Minderheit in Xinjiang, ein systemisches Risiko von Zwangsarbeit besteht, haben wir dieses Thema im Berichtsjahr genauer betrachtet.

Für die Beschaffung von Transformatorstationen, Unterkonstruktionen, Kabeln und Kleinteilen arbeiten wir 2024 neben europäischen auch mit einem chinesischen Lieferanten zusammen. Von unseren europäischen Lieferanten verlangen wir derzeit keine detaillierten Informationen über ihre eigenen Lieferketten und verlassen uns auf die Einhaltung allgemeiner europäischer Standards. Die Ausweitung unserer Lieferkettenüberprüfung ist jedoch ein wichtiger Schritt in unserem Projekt zur nachhaltigen Beschaffung. Wir wählen die zu überprüfenden Lieferketten nach Priorität aus, basierend auf den Ergebnissen unserer Wesentlichkeitsanalyse. Insgesamt stehen wir mit unseren Lieferanten insbesondere durch bilaterale Gespräche in Austausch.



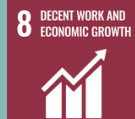
S

SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S2
ARBEITSKRÄFTE IN DER
WERTSCHÖPFUNGSKETTE



Masteranden-Stelle zur Risikoanalyse der Solarmodul-Lieferkette

Wir haben daher im Berichtsjahr, die, im Jahr 2023 begonnene, wissenschaftlich fundierte Risikoanalyse der Lieferkette für Solarmodule im Rahmen einer Masterarbeit abgeschlossen und intern vorgestellt. In dieser Analyse konnte kein Verstoß gegen die Menschenrechte durch direkte Lieferanten aufgezeigt werden. Sie hat uns jedoch auch verdeutlicht, dass wir das Risiko für Verstöße für Tier-2 und weitere Lieferanten weiterhin nicht ausschließen können.

Basierend auf diesen Ergebnissen, haben wir im Berichtsjahr mit dem Aufbau einer systematischen Risikoanalyse für unsere Lieferanten begonnen, um im nächsten Schritt entsprechende Kriterien und System zu implementieren. Darüber hinaus haben wir die Gespräche mit unseren Lieferanten in Bezug auf Herkunft der Komponenten und Arbeitsbedingungen in der Lieferkette intensiviert.

Mitarbeit an der Erstellung eines ESG-Standards in der Solar Stewardship Initiative (SSI)

Wir lehnen Zwangsarbeit in jeder Form strikt ab und bekennen uns zu den Menschenrechten, deren Einhaltung wir auch in unserer Lieferkette sicherstellen möchten. Hierbei geht es insbesondere um Beschäftigte in der Förderung von Rohmaterialien und Herstellung von Komponenten. Aufgrund der Komplexität der Lieferketten für Solarmodule und weitere Komponenten, die für die Errichtung von Solarparks notwendig sind, sind wir jedoch der Überzeugung, dass sich das Thema nicht allein lösen lässt, sondern wir nur als Branche gemeinsam eine Veränderung herbeiführen und die benötigte Marktmacht aufbringen können. Daher waren wir auch im Berichtsjahr in der Solar Stewardship Initiative (SSI) von Solar Power Europe und Solar Energy UK aktiv. Sie widmet sich der Aufgabe, eine verantwortungsvolle, transparente und nachhaltige solare Wertschöpfungskette weiterzuentwickeln und setzt dabei auf die Zusammenarbeit von Herstellern, Entwicklern und Anlagenbauern. Durch die Nähe zu Solar Power Europe können Themen auch direkt in die europäische Politik weitergetragen werden. Die Projektleitung unseres Projekts für nachhaltige Beschaffung hat im Berichtsjahr an den regelmäßigen Treffen der Mitglieder sowie an Arbeitsgruppen teilgenommen und stand im engen Austausch mit den Einkaufsabteilungen.

Im Berichtsjahr haben wir im Rahmen unseres Engagements in der SSI insbesondere an der Erstellung eines Supply Chain Traceability-Standards mitgearbeitet, der unterzeichnenden Produzenten klare Vorgaben bezüglich der ESG-Anforderungen macht. Dieser soll im Folgejahr schrittweise eingeführt werden. Unsere beiden Lieferanten für Solarmodule im Anlagenbau sind ebenfalls Mitglieder der SSI und bekennen sich zu den entsprechenden Grundsätzen, sodass wir uns gemeinsam in die gleiche Richtung entwickeln.



<https://www.solarstewardshipinitiative.org/ssi-standards/esg-standard/>

S

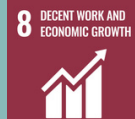
SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S2

ARBEITSKRÄFTE IN DER
WERTSCHÖPFUNGSKETTE



Beschäftigung auf unseren Baustellen

Auf unseren Baustellen arbeiten wir mit EU-Unternehmen zusammen, die die Errichtung der Parks übernehmen. Diese arbeiten ausschließlich mit festangestellten Mitarbeitenden aus europäischen Ländern, die gemäß den gesetzlichen Mindestlohnvorgaben oder darüber hinaus bezahlt werden. Dies wird uns jährlich bestätigt. Durch unsere langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit stehen wir in engem Austausch mit unseren Partnern und stellen sicher, dass auch auf unseren Baustellen angemessene Arbeitsbedingungen gewährleistet sind. Hierfür stellen wir insbesondere qualitativ hochwertige Mannschaftscontainer mit Pausenräumen und einer sehr guten Hygieneeinrichtung bereit.

Um möglichen Verdachtsfällen oder Hinweisen auf Missstände in der Lieferkette oder auf unseren Baustellen proaktiv zu begegnen, steht unser Whistleblower-Prozess, über den beispielsweise über unsere Website anonym Meldungen eingereicht werden können, zur Verfügung.

AUSBLICK

Im Folgejahr möchten wir unser Engagement für eine nachhaltige Beschaffung und Wahrung von Menschenrechten und Sozialstandards in unseren Lieferketten weiter vertiefen. Nachdem wir bereits im Berichtsjahr an einem Verhaltenskodex für Geschäftspartner gearbeitet haben, planen wir dessen Veröffentlichung und Einführung im Folgejahr. In diesem Zusammenhang sollen ESG-Themen strukturiert in Gespräche mit Geschäftspartnern aufgenommen werden. Insbesondere für unseren EPC-Bereich planen wir die Entwicklung einer Leitlinie für nachhaltigen Einkauf.



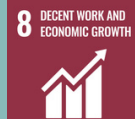
S

SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S2
ARBEITSKRÄFTE IN DER
WERTSCHÖPFUNGSKETTE



HUMANITÄRES ENGAGEMENT

Im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements unterstützen wir humanitäre Initiativen – sowohl durch Aktivitäten der Geschäftsleitung als auch durch das persönliche Engagement vieler unserer Mitarbeitenden.

Notstromversorgung eines Krankenhauses sicherstellen - Unterstützung der Energy Act for Ukraine Foundation

Seit 2022 arbeitet greentech partnerschaftlich mit der Energy Act for Ukraine Foundation zusammen. Die Stiftung engagiert sich für die Wiederherstellung der Energieversorgung in vom Krieg betroffenen Gebieten der Ukraine und setzt dabei auf erneuerbare Energielösungen. Wir unterstützen gezielt Projekte, die sowohl nachhaltige Energieversorgung als auch die soziale Infrastruktur vor Ort stärken.

Mit der Spende des Berichtsjahrs 2023 wurde eine Schule im Ort Bobryk (Region Kiev) mit einer PV-Dachanlage und Batteriespeicher ausgestattet, um den Schulbetrieb auch bei Stromausfällen aufrechterhalten zu können. Die Anlage wurde 2024 errichtet und im Februar 2025 fertiggestellt. Dank der neuen Solaranlage kann die Schule Stromausfälle von bis zu vier Stunden überbrücken, jährlich

rund 6.000 Euro einsparen und über die nächsten 25 Jahre etwa 635 Tonnen CO₂ vermeiden. Damit leistet das Projekt einen direkten Beitrag zu Bildungssicherung, Energieunabhängigkeit und Klimaschutz.

Unsere Spende für 2024 unterstützt den Bau einer 30 kWp PV-Anlage mit 62,1 kW Speicher für ein Krankenhaus in der Region Dnipro. Es versorgt rund 300.000 Menschen und verfügt über 275 Betten, darunter 24 auf der Intensivstation und 45 in der chirurgischen Abteilung. Ziel des Projekts ist es, lebenswichtige medizinische Versorgung durch verlässliche Notstromversorgung für Bereiche wie Notaufnahme, Intensivmedizin, Chirurgie und Hämodialyse sicherzustellen und die Abhängigkeit vom Stromnetz zu reduzieren. Die Fertigstellung des Projektes erfolgte im Dezember 2025. Es trägt direkt zur Stärkung der Gesundheitssicherung und Krisenresilienz in der Region bei.



Anlage des Krankenhauses
in der Region Dnipro



S

SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung



S1
ARBEITSKRÄFTE DES
UNTERNEHMENS



17
PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS

#wärmegeben

Im November 2024 unterstützten greentech Mitarbeitende die Hamburger Hilfsorganisation Hanseatic Help und halfen nach Feierabend beim Sortieren, Prüfen und Verpacken von Kleidung, damit bedarfsgerechte Spenden zuverlässig heil und sauber ausgegeben werden können.

Labdoo

Im August 2024 spendete greentech acht ausgemusterte Notebooks an die gemeinnützige Plattform Labdoo. Die Geräte werden wiederaufbereitet und weiterverwendet – das schont Ressourcen und verlängert die Nutzungsdauer der Hardware. Gleichzeitig unterstützen sie in Tansania das Projekt „Builders of Future Africa“, eine Lernbibliothek für rund 460 Kinder und Jugendliche und ermöglichen z. B. Computerkurse und digitale Lernressourcen.

AUSBLICK

Im Folgejahr möchten wir unsere Zusammenarbeit mit der Energy Act for Ukraine Foundation fortführen und uns auch regional weiter engagieren.



S

SOCIAL



Mitarbeitende
soziale
Verantwortung

S1

ARBEITSKRÄFTE DES
UNTERNEHMENS

17 PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS



03 GOVERNANCE

G

GOVERNANCE



Unternehmensführung

Compliance

Ökonomische
Verantwortung

UNTERNEHMENSFÜHRUNG (GOVERNANCE)

UNTERNEHMENSFÜHRUNG | COMPLIANCE | ÖKONOMISCHE VERANTWORTUNG

Das im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierte, für greentech wesentliche Nachhaltigkeitsthema in Bezug auf Governance-Standards der ESRS ist:

Mit unserem Fokus auf dieses Thema zahlen wir auf folgende Fokus-SDGs unserer Unternehmensgruppe ein:



Nachfolgend stellen wir die für uns wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen im Bereich Governance vor. Wir beschreiben Relevanz und Ausprägung der Themen für greentech, zeigen unser Vorgehen und getroffene Maßnahmen in den jeweiligen Handlungsfeldern auf und nehmen Bezug auf unsere Fokus SDGs.



GOVERNANCE



Unternehmensführung

Compliance

Ökonomische
Verantwortung

GOVERNANCE-RAHMEN

2 GOV-1

In Kapitel 1 haben wir unsere Organisationsstruktur dargestellt. Das Management Board hat ausschließlich männliche Mitglieder. Die fünf Mitglieder verfügen über umfassende internationale Erfahrungen, vor allem in der PV-Branche sowie in den Märkten Deutschland, Großbritannien und Italien. Sie bringen Expertise in den Bereichen Projektentwicklung, Betriebsführung, Asset Management und Investment Management mit. Das Management Board traf sich wöchentlich zu Sitzungen. Beschlüsse werden nach Möglichkeit einstimmig gefasst. Ist dies nicht der Fall, wird durch einfache Mehrheit entschieden. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des CEOs den Ausschlag.

Die Unternehmen der greentech-Gruppe werden operativ von ihrer jeweiligen Geschäftsführung geleitet. Hierzu finden in regelmäßigen Abständen Sitzungen der jeweiligen Geschäftsführung statt – diese werden innerhalb der jeweiligen Gesellschaften koordiniert.

Insbesondere langfristige, strategische Entscheidungen werden in enger Abstimmung mit unserem Mehrheitsinvestor der E.R. Capital Holding getroffen. Aber auch im Geschäftsbetrieb findet eine enge Zusammenarbeit statt, hierzu finden mindestens monatlich entsprechende Treffen statt.

Um unsere Ausrichtung als Gruppe zu stärken und die Unternehmensziele insbesondere auch gegenüber unseren Mitarbeitenden klar zu kommunizieren, haben wir im Berichtsjahr intensiv an der Festschreibung einer gruppenweiten Unternehmensstrategie gearbeitet. Hierfür wurden mit Unterstützung einer externen Beratung mehrere Workshops auf Ebene des Management Boards durchgeführt. In diese gruppenweite Strategie sind auch unsere Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie eingeflossen. Der Abschluss der Strategieformulierung sowie die Vorstellung finden im Folgejahr statt.

Diese Aufgaben wurden durch die neu geschaffene Abteilung Corporate Development übernommen, welche darüber hinaus an der Optimierung von Geschäftsabläufen und Prozessen gearbeitet hat (siehe Qualitätsmanagement).

AUSBLICK

Im kommenden Jahr möchten wir unser Projekt zur Festschreibung der Gruppenstrategie abschließen und im Nachgang entsprechend an unsere Mitarbeitenden kommunizieren und in unsere Prozesse integrieren. Die Arbeit im Corporate Development zur Optimierung von Abläufen, Einführung von Standardisierung und Führung / Unterstützung von weiteren gruppenweiten Projekten möchten wir im Folgejahr weiter intensivieren.



GOVERNANCE



Unternehmensführung

Compliance

Ökonomische
Verantwortung



8 DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



17 PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS



EINBINDUNG VON NACHHALTIGKEIT

ESRS2 IRO-1, ESRS2 GOV-2



Die Überwachung der Nachhaltigkeitsaspekte obliegt der ESG-Programmleitung in enger Zusammenarbeit mit dem Management-Board. Die Unternehmensleitung spielt eine zentrale Rolle bei der Implementierung und Kontrolle der Prozesse, insbesondere durch Sponsorenrollen im ESG-Programm. Die Projektleitungen verantworten ihr jeweiliges Projekt, dessen Fortschritt regelmäßig an das Board berichtet wird. So stellen wir sicher, dass die relevanten Informationen kontinuierlich weitergeleitet werden und die Nachhaltigkeitsstrategie auf allen Ebenen umgesetzt wird. Dabei werden die Belange von Mitarbeitenden und Stakeholdern durch partizipative Entscheidungsprozesse, vertrauensvolle Beziehungen und transparente Kommunikation berücksichtigt. Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und der aktive Austausch mit Stakeholdern unterstützen diesen Ansatz.

Die Leitungsorgane verfügen über ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das durch den Zugang zu externen Experten kontinuierlich erweitert wird. Diese Kompetenzentwicklung ist entscheidend, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu bewältigen. Die vorhandenen Fähigkeiten werden fortlaufend auf die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen ausgerichtet, die in den Geschäftsbereichen identifiziert wurden. Das stärkt die Entscheidungsfähigkeit der Gremien in Bezug auf die spezifischen Nachhaltigkeitsanforderungen von greentech.

Im Berichtszeitraum wurden alle relevanten Führungskräfte und Mitarbeitenden regelmäßig über wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte informiert, insbesondere durch die ESG-Programmleitung. Die Managing Partner befassten sich intensiv mit den dargestellten wesentlichen Themen

Zur Identifikation der wesentlichen Themen wird jährlich eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse in Anlehnung an ESRS durchgeführt (zum Vorgehen siehe Kapitel 2). Die so identifizierten Themen werden dem Management Board durch die ESG-Programmleitung vorgestellt, diskutiert und so die weitere Ausrichtung des ESG-Programms sowie Ressourcenverteilung / Budget bestimmt.

Der Fortschritt der Projekte wird regelmäßig an das Management Board berichtet und so auch die Wirksamkeit der Maßnahmen geprüft.

AUSBLICK

Im Folgejahr werden wir die Berichtsprozesse beibehalten und weiter an dem Aufbau von Nachhaltigkeitskompetenz im Unternehmen arbeiten.



GOVERNANCE



Unternehmensführung

Compliance

Ökonomische
Verantwortung



GESCHÄFTSETHIK

ESRS2 MDR-P, ESRS G1-1

Unsere Unternehmensführung orientiert sich an den Zehn Prinzipien des UN Global Compact, den wir 2022 unterzeichnet haben. Wir bekennen uns zu den Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt & Klima sowie Korruptionsprävention. Ergänzend richten wir uns nach den in Kapitel 1.5 vorgestellten Werten und unserem Leitbild. Übergeordnete Verhaltensnormen, wie die Wahrung der Menschenrechte und freiheitlich-demokratische Grundsätze, sind zentrale Bestandteile unserer Unternehmenskultur.

Unser interner Verhaltenskodex, der von allen Mitarbeitenden verpflichtend zu unterzeichnen und dessen Einhaltung obligatorisch ist, dient als Grundlage für unser Handeln und umfasst neben den oben genannten grundsätzlichen Verhaltensnormen unter anderem den Umgang mit Geschenken & Einladungen, Kartellrecht, Datenschutz & IT sowie die Vorstellung unseres Hinweisgebersystems.

Dieser Verhaltenskodex ist von allen neuen Mitarbeitenden bei Unternehmens Eintritt verpflichtend zu unterschreiben. Unsere bisherigen Mitarbeitenden haben diesen nach seiner Einführung im Jahr 2023 unterschrieben. Die Unterschriften werden von der HR-Abteilung in unserem HR-Managementsystem dokumentiert.

AUSBLICK

Wir hatten uns - als logischer Schritt nach der Implementierung des internen Verhaltenskodex - vorgenommen bereits im Berichtsjahr einen Verhaltenskodex für Geschäftspartner zu entwickeln. Dieses konnten wir im Berichtsjahr noch nicht abschließen und planen die Fertigstellung sowie Integration in Verträge im Folgejahr. Hierzu haben wir uns bereits im Berichtsjahr mit verschiedenen Geschäftspartnern ausgetauscht und deren Perspektive aufgenommen.



GOVERNANCE



Unternehmensführung

Compliance

Ökonomische
Verantwortung



COMPLIANCE-ORGANISATION UND HINWEISGEBERSYSTEM

ESRS2 MDR-P, ESRS2 MDR-A, ESRS2 MDR-M, ESRS2 GOV-2, ESRS G1-1

Um die Einhaltung unseres Verhaltenskodex dieser Grundsätze zu gewährleisten, haben wir im Jahr 2023 die Funktion Compliance eingeführt, welche für die Aktualisierung bzw. Überwachung des Verhaltenskodex sowie das Hinweisgebersystem verantwortlich ist.

Über unseren Whistleblower-Kanal ist es internen und externen Stakeholdern möglich anonyme Beschwerden zu platzieren. Informationen hierzu sind auf unserer Website sowie in unserem Intranet verfügbar. Hinweise können persönlich, schriftlich per Post, telefonisch oder elektronisch per Mail eingereicht werden. Sofern Hinweisgebende Kontaktdaten angeben, erhalten sie innerhalb von sieben Tagen eine Bestätigung über den Eingang ihrer Meldung. Die vertrauliche Bearbeitung erfolgt durch einen externen Anbieter (datenschutz nord). Dieser übernimmt die Entgegennahme und erste Schlüssigkeitsprüfung der Meldungen, gibt diese zur weiteren Bearbeitung an den greentech Compliance Officer weiter und begleitet die folgenden Compliance-Maßnahmen. Die Identität des Hinweisgebenden bleibt in diesem Zusammenhang vertraulich und die Ombudsstelle gibt diese grundsätzlich nicht an die koordinierende Stelle weiter. Innerhalb von spätestens drei Monaten erhalten Hinweisgebende eine Information über den Umgang mit Ihrem Hinweis einschließlich etwaiger ergriffener Maßnahmen. Der Anbieter erstellt am Jahresende einen Report mit Optimierungsempfehlungen. Der so etablierte Prozess entspricht den Anforderungen des Hinweisgeberschutzgesetz.

Im Berichtsjahr gab es keine Meldungen über das Hinweisgebersystem.

AUSBLICK

Im Folgejahr möchten wir unsere Compliance-Organisation weiter stärken und neben dem Fokus auf die interne Perspektive mit dem Verhaltenskodex für Geschäftspartner auch auf externe Partner ausweiten.



GOVERNANCE



Unternehmensführung

Compliance

Ökonomische
Verantwortung



8

DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



17

PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS

GESCHÄFTSINTEGRITÄT

ESRS G1-3, ESRS G1-4, ESRS2 MDR-M

Im Rahmen unseres Geschäftsbetriebs decken wir die Downstream-Wertschöpfungskette der Photovoltaik ab – von der Flächensicherung und Planung bis hin zur Finanzierung, dem Bau und dem langfristigen Betrieb und Management der Anlagen. Dies kann potenzielle Interessenskonflikte verursachen, weshalb wir proaktiv an der Entwicklung von Prozessen zur Identifikation und Offenlegung solcher Konflikte arbeiten. Transparenz bleibt hierbei unser oberstes Prinzip.

Auf Grundlage unseres Verhaltenskodex sind Mitarbeitende dazu angehalten etwaige Interessenskonflikte an ihre Führungskraft, den Compliance Officer oder anonym über das Hinweisgebersystem zu melden.

Wir lehnen jede Form von Korruption strikt ab. Unsere Anti-Korruptions-Richtlinie ist fester Bestandteil des Verhaltenskodex für Mitarbeitende.

Jede Bestellung durchläuft ein Genehmigungsverfahren. Ab einer festgelegten Auftragssumme ist eine Freigabe durch die Geschäftsführung erforderlich.

Rechnungsprüfungen und Zahlungsfreigaben erfolgen nach dem Vier-Augen-Prinzip basierend auf den vorliegenden Berechtigungsfreigaben.

Im Berichtszeitraum 2024 gab es keine Vorfälle im Zusammenhang mit wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartellrechtsverstößen oder Monopolpraktiken. Auch wurden zu diesem Themenkomplex keine rechtlichen Verfahren gegen greentech oder unsere Mitarbeitenden eingeleitet.



AUSBLICK

Im Folgejahr möchten wir diese Haltung fortführen.



GOVERNANCE



Unternehmensführung

Compliance

Ökonomische Verantwortung



PARTNERNETZWERKE

ESRS G1-5

Für die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens setzen wir nicht nur auf unser eigenes Engagement, sondern auch auf die Zusammenarbeit mit starken und verlässlichen Partnern (SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele). Dazu zählen insbesondere unsere Kunden, Lieferanten und Dienstleister, mit denen wir im täglichen Geschäftsbetrieb gemeinsam an der Umsetzung unserer Nachhaltigkeits- und Unternehmensziele arbeiten. Darüber hinaus pflegen wir eine starke und vertrauensvolle Partnerschaft mit unserem Mehrheitsanteilseigner und sind aktiv in verschiedenen Verbänden engagiert, um unsere Expertise einzubringen und nachhaltige Entwicklungen in der Branche zu unterstützen und voranzutreiben.

Zusammenarbeit mit der E.R. Capital Holding

Seit 2019 verbindet uns eine vertrauensvolle Partnerschaft mit unserem Mehrheitsanteilseigner, der E.R. Capital Holding. Die Kombination aus unserer technischen und operativen Expertise im Photovoltaikbereich und der Kapitalstärke der Erck Rickmers Gruppe schafft eine solide Basis für langfristige Planungssicherheit und nachhaltiges Wachstum. Durch den starken finanziellen Rückhalt können wir unser Geschäftsmodell gezielt weiterentwickeln und neue Projekte realisieren. Gleichzeitig hat die E.R. Capital Holding einen klaren Fokus auf die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft und unterstützt unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen, sodass wir gemeinsam unseren Beitrag zu einer lebensfreundlichen und klimaneutralen Zukunft weiter ausbauen.



Zusammenarbeit in Verbänden

Als aktive Gestalterin der Energiewende engagiert sich greentech am fachlichen Dialog zu regulatorischen und marktrelevanten Rahmenbedingungen insbesondere über unsere Mitgliedschaften in Verbänden und Initiativen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene. Der Austausch von Erfahrungen, die gemeinsame Entwicklung von Lösungen und das Verfolgen gemeinsamer Ziele sind für uns zentrale Elemente dieser Zusammenarbeit. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse nutzen wir, um unsere eigene Nachhaltigkeitspraxis kontinuierlich zu verbessern. Gleichzeitig teilen wir unser Wissen und unsere Praxiserfahrungen mit anderen Mitgliedern – und leisten so einen Beitrag zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Photovoltaik- und BESS-Branche. Dabei gelten für uns die Grundsätze Integrität, Toleranz und Rechtskonformität; eine parteipolitische Einflussnahme lehnen wir ab, und im Berichtsjahr wurden keine parteipolitischen Spenden gelistet. Über Mitgliedschaften sowie Positionierungen im Rahmen der Verbandsarbeit entscheidet die jeweils zuständige Geschäftsführung; dabei werden strategische Relevanz sowie potenzielle Compliance- und Reputationsrisiken berücksichtigt. Unsere wesentlichen Mitgliedschaften führen wir transparent auf.



GOVERNANCE



Unternehmensführung

Compliance

Ökonomische Verantwortung



8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH



17 PARTNERSHIPS FOR THE GOALS



Zu unseren Partnern zählen:

- ◆ Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V. (BVES)
- ◆ Bundesverband Neue Energiewirtschaft (BNE)
- ◆ Solar Power Europe (SPE)
- ◆ Solar Stewardship Initiative (SSI)
- ◆ United Nations Global Compact (UNGC)
- ◆ Italia Solare
- ◆ Landesverbände (LEE) als kooperative Mitglieder im Bundesverband Erneuerbare Energien
 - Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein e.V.,
 - Erneuerbare Energien Niedersachsen / Bremen e.V.,
 - Erneuerbare Energien Nordrhein-Westfalen e.V.,
 - Erneuerbare Energien Berlin / Brandenburg e.V.
- ◆ Handelskammern Hamburg & Leipzig
- ◆ Handwerkskammer Hamburg

AUSBLICK Im Folgejahr planen wir, unser Engagement weiter fortzuführen.

**WE SUPPORT**

GOVERNANCE



Unternehmensführung

Compliance

Ökonomische Verantwortung



DATENSCHUTZ UND INFORMATIONSSICHERHEIT

ESRS2 MDR-A, ESRS2 MDR-T, ESRS2 MDR-M

Datenschutz und Informationssicherheit gehören für uns zu den Grundlagen einer zuverlässigen Geschäftsbeziehung und sind essenzieller Bestandteil einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir wahren die einschlägigen, gesetzlichen Datenschutzvorgaben und setzen diese in unseren Geschäftsprozessen um. Als Basis dienen interne Richtlinien sowie die Zusammenarbeit mit einem externen Datenschutzbeauftragten (datenschutz nord). Ein internes Koordinations-Team steuert die Ermittlung, Abstimmung und Umsetzung relevanter Themen.

In regelmäßigen Jour Fixes mit unserem Datenschutzbeauftragten stellen wir die Rechtskonformität unserer Verarbeitungstätigkeiten und Auftragsverarbeitungsverträge sicher, screenen Geschäftstätigkeiten auf datenschutzrechtlichen Anpassungsbedarf und beraten Mitarbeitende auf Anfrage. Besonderes Augenmerk liegt auf der datenschutzrechtlichen Absicherung bei Prozessoptimierungen, Softwareeinführungen und Vertragsabschlüssen. Um Wissensilos zu vermeiden, haben wir eine interne Vertretungsinstanz eingeführt. Zudem tracken wir anfallende Aufgaben in einer Software zur Aufgaben- und Projektverwaltung und dokumentieren Ergebnisse transparent im Portal unseres externen Datenschutzbeauftragten.

Im Jahr 2024 haben wir einen besonderen Fokus auf die Ausweitung unseres Datenschutzmanagements gelegt. Hierzu gehörte unter anderem der Wechsel unseres externen Datenschutzbeauftragten sowie die Aktualisierung unserer internen Datenschutz-Richtlinien. Darüber hinaus haben wir Prozesse zum Umgang mit Datenpannen und mit Betroffenenanfragen eingeführt und Dokumente des Datenschutzmanagements aktualisiert. Im Berichtsjahr gab es keine meldepflichtigen Datenschutzvorfälle.

Um insbesondere Sicherheit gegenüber gezielten Datenangriffen von außen zu garantieren und den richtigen Umgang mit schützenswerten Daten sicherzustellen, absolvieren alle unsere Mitarbeitenden regelmäßig Schulungen zu Themen wie dem allgemeinen Datenschutz sowie zu den Themen Social Engineering und Phishing-Angriffen. So möchten wir für eine frühzeitige Abwehr von Cyber-Angriffen sensibilisieren und zu einem gesteigerten Bewusstsein für das Thema Cyber-Sicherheit und Datenschutz beitragen.



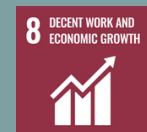
GOVERNANCE



Unternehmensführung

Compliance

Ökonomische
Verantwortung



Um greentech noch besser aufzustellen, haben wir im Berichtsjahr die Stelle eines Information Security Officers geschaffen und das Thema IT-Sicherheit fokussiert und strategisch im Unternehmen aufgebaut. Das Management Board wird quartärllich über mögliche Sicherheitsvorfälle und Verbesserungen in der IT-Sicherheit informiert. Darüber hinaus wird ein Secure Score der Microsoft Umgebung errechnet und berichtet. Im Januar des Berichtsjahres lag dieser bei 46%. Aufgrund der zahlreichen durchgeführten Maßnahmen und Aktivitäten, insbesondere durch den Information Security Officer, konnten wir den Score bis Dezember 2024 auf 63% erhöhen. In diesem Zusammenhang haben wir im Jahr 2024 neben der Aktualisierung unserer IT-Richtlinie sowie Rollen- und Berechtigungsrichtlinie mehrere Prozesse automatisiert und die Resilienz durch Notfallblätter, umfassende schreibgeschützte Backups und automatisiertes Patch Management ergänzt.

AUSBLICK

Im Folgejahr möchten wir weiterhin das Thema der IT-Sicherheit forcieren. Hierzu werden wir uns an den Anforderungen der ISO 27001 orientieren und eine mögliche Zertifizierung in den kommenden Jahren evaluieren. Wir planen das Schulungsangebot für unsere Mitarbeitenden zu erweitern, auf kontinuierliche Inhalte umzustellen und mit Test-Phishing Nachrichten zu erweitern sowie die Teilnahme verstärkt zu dokumentieren und sicherzustellen.



GOVERNANCE



Unternehmensführung

Compliance

Ökonomische
Verantwortung



QUALITÄTSSICHERUNG UND -MANAGEMENT

ESRS2 MDR-A

Exzellenz in Form von Qualität, Professionalität und Zuverlässigkeit in allem, was wir anbieten und leisten, ist einer unserer Unternehmenskernwerte. Daher haben auch das Qualitätsmanagement und das branchenweite Vorantreiben von Qualität einen hohen Stellenwert für uns.

Seit 2023 arbeiten wir als eins von 12 Unternehmen aus der Solarbranche und unter dem Dach des Verbands der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE) an einem branchenweiten Anforderungskatalog für die Qualität von Solarmodulen. Diese neue „Specification 90038“ wurde im Berichtsjahr fertiggestellt und veröffentlicht und steht über die Website des VDE allen Marktteilnehmern zur Verfügung. Sie soll die Möglichkeit bieten, sich bei der Beschaffung von Solarmodulen am neusten Branchenstandard auszurichten und so zu mehr Qualität im Anlagenbau und zum Ausbau einer stabilen, langlebigen Infrastruktur erneuerbarer Energien beitragen. Wir haben diese unmittelbar nach Fertigstellung in unsere Lieferantenverträge verankert.

ISO-Zertifizierungen

Unsere Niederlassung im Vereinigten Königreich ist seit 2022 ISO-zertifiziert und erhielt nach einem unabhängigen Audit für Betrieb und Wartung von PV-Anlagen die Zertifizierungen:

- ◆ ISO 14001 - 2015 Umweltmanagement
- ◆ ISO 9001 - 2018 Qualitätsmanagement
- ◆ ISO 45001 - 2018 Arbeitsschutzmanagement

In einem Integrierten Management System (IMS) finden alle vorgenannten Bereiche ihre strukturierte und normenkonforme Anwendung.

Corporate Development

Im Berichtsjahr haben wir einen Fokus auf die Entwicklung von Prozessen und Standardisierung gelegt. Dies geschah insbesondere aus dem Corporate Development heraus, welches wir personell verstärkt haben und welches dazu beitragen soll, greentech als Gruppe noch wettbewerbsfähiger aufzustellen und die Vernetzung innerhalb der Geschäftsbereiche zu fördern und zu vereinfachen.

Durch Workshops und Analysen konnten effizientere und qualitativ bessere Prozesse geschaffen werden. So haben wir im Jahr 2024 einen einheitlichen Projektsteckbrief entwickelt, um Projekte unternehmensweit nach einem gemeinsamen Standard voranzubringen und zu bearbeiten. Darüber hinaus haben wir in der Projektentwicklung für Deutschland einheitliche Projektmeilensteine definiert.

AUSBLICK

Im Folgejahr werden wir unser Engagement für Qualität beibehalten und uns weiterhin bei der Entwicklung von Anforderungskatalogen für die Qualität von Komponenten engagieren. Darüber hinaus werden wir unsere internen Prozesse kontinuierlich hinterfragen und – wo sinnvoll – gezielt weiterentwickeln und optimieren, um als Unternehmen agil, effizient und zukunftsfähig zu bleiben.



GOVERNANCE



Unternehmensführung

Compliance

Ökonomische
Verantwortung



04 KONTAKT / IMPRESSUM

HERAUSGEBER

greentech holding GmbH
Warburgstraße 50
20354 Hamburg

Telefon: +49 (40) 743251 -100
www.greentech.energy

KONTAKT

ESG:
Malin Lemke
Caroline Dikstaal
ESG@greentech.energy

Corporate Communications
Anika Wist
presse@greentech.energy

BILDNACHWEISE

Seite 58: Screenshot der Webseite der Solar Stewardship Initiative
Seite 60: Energy Act for Ukraine Foundation
Seite 70: Logos entsprechend der genannten Verbände und Partnernetzwerke
Seite 71: iStockphoto_KruiUA
Seite 72: iStockphoto_BigNazik

SDGs: Vereinte Nationen
alle anderen Bilder: greentech

Wichtiger Hinweis: Dieses Dokument dient lediglich zu Informationszwecken. Die Gültigkeit der Informationen und Aussagen ist auf das Datum der Erstellung des Dokuments beschränkt und kann sich im Hinblick auf die Zielsetzungen ändern, insbesondere aufgrund der Marktentwicklung sowie Änderungen im rechtlichen, politischen und wirtschaftlichen Umfeld. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus Quellen, die von uns als zuverlässig und richtig beurteilt wurden. Dennoch gewährleistet die greentech Gruppe nicht die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen und lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch die Nutzung der Informationen entstehen könnten. Diagramme, die im vorliegenden Dokument ohne eine Quellenangabe gekennzeichnet wurden, sind aus unternehmenseigenen Daten erstellt, weshalb auf eine entsprechende Quellenangabe verzichtet wurde. Diagramme, die auf unternehmensexternen Quellen basieren, sind mit entsprechenden Quellenangaben gekennzeichnet. Aussagen über eine zukünftige Entwicklung beruhen auf Beobachtungen aus der Vergangenheit und theoretisch fundierten objektiven Verfahren, sind mithin Prognosen und als solche zu verstehen. Sie sind verschiedenen Einflussfaktoren, einschließlich der oben genannten, unterworfen. Die rechtliche Verbindlichkeit und die Umsetzung von Nachhaltigkeitsverpflichtungen unterliegen den geltenden nationalen und internationalen Gesetzen, Verordnungen und Bestimmungen, die sich im Laufe der Zeit ändern können. Wir behalten uns das Recht vor, dieses Dokument zu aktualisieren oder zu ändern, um es an veränderte Bedingungen und Anforderungen anzupassen.

Eine Veröffentlichung der greentech Gruppe. Stand: Juli 2026